



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

313 (10.7.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-119190

Allseiner Denteral.

Abonnement:

70 Pfennig monatlic. Bringeriobn 20 Big, monatlich, burch bie Boft beg, incl. Bofts auffchlag DR. BAR pro Cuartal. Gingel . Mummer & Big.

Inferater

Die Colonel Beile . . . 20 Bfg. Andwartige Infergte .. 25 ... Die Reffame-Beile . . . 60 2

(Babifche Boltszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilung in Manuheim und Amgebung.

Schluft der Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 ttbr, für bas Abendblatt Rachmittags 8 ttbr. __ @ Bur unverlangte Danuffripte wird teinerlei Gemahr geleiftet. _ 9___

Mr. 313.

Montag, 10. Juli 1905.

(Mbendblatt.)

Telegramun Abreffe:

"Journal Manuheim"

Telephon-Rummern:

Direction u. Buchhalbung 1449

nahmen Drudarbeiten 841

Rebaftion 877

Expedition 938

Filiale (Friedrichsplatt) 3680

Druckereis Bureau (Ans

Das Jaures-Berbot und bie Berliner Sozialbemofratie.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

sh. Benlin, 9. Juff.

In größten Berfammlungsfaale Berling, in ber neuerbanden "Reuen Welt" in ber hafenhaibe, follbe heute bie Bersammlung stattfinden, in der der französische Abgeordneise Jaurds liber bas Thema: bie Friedensides und die Solibarität bes internationalen Profetariats sprechen sollte. Das Auftreten murte aber bekanntlich verhindert burch bas befannte Schreiben bes Reichstanglers an ben beutschen Botschafter in Paris. Darquiffin ernannte bie Leitung ber Berliner Sogialbemotrutio ben Reichstagsabgeordneten Richard Fifcher zum Reserenten und die Berfosmmlung fand beute unter einem ungeheuren An brang bon Zeilnehmern ftatt. Lange bor ber als Beginn feil gefehren Stumbe nahm bie Polizei wegen Ueberfillung bie Absperrung por und die noch tommenden Taufende nahmen im geräumigen Garten Plat. Im gangen mögen wohl 10 000 Menschen auf den Beinen gewesen sein. Im Saale bemertte man eine große Anzohl sozialdemotratischer Reichsbagsabgeordmeter, fo die Abgg. Lebebour, Bernfiein, herzfeld und viele andere. Ferner waren anmefend ber freismnige Abg. Gerlach, Pfarrer Raumonn, die aus dem Plögenfee-Prozes ber noch befammen Berfeidiger Rechtsunwälle Liebtnecht, Halpert und Heinemann, ber frühere Abg. Braun-Frankfurt a. O., ber burch feinen Artifel in ber "Reuen Gefellichaft" bem Reichotangler mit Beraniaffung gab, das Auftreien Jaures zu verfindern, und zahlreiche andere rabitale Polititer. Für bie Preffe waren un ber Bubne vier fange Tifde aufgestellt, die mit Berichterflattern bon Berlin und auftrares voll befest waren. Befonbers zahlreich war die Preffe bes Muslands vertreten. Publifum fand die Conntagenummer des "Borwärts", in der bie Rebe Janue's, die dieser zu halden beabsichtigte, abgebrucht war, reigenden Abfat. Um 12 Uhr eröffnete Buchbruder Ernft bie Berfammfung mit ber Mitteilung, bag im Saale verfchiebene Polizeibeamte anwesend sein sollen. (Pfuinese.) Er bat bie Anwesenden, sich in ihren Aeusserungen zu zügekn, konstatierte bonn aber, daß es mur willfommen fein fonne, wenn auch bie Polizei bie Musflihrungen bes Referenten tennen lernen wolle. (Beiterteit.) Darauf gelangte folgendes Begvugungs-telegramm ban Jaurds gur Berlefung:

"Genoffen! Ich bin mit gangem Bergen mitten unter Euch in diefer Berfammlung, um mit Euch die Ginigfeit gwijden dem beutschen und frangofischen Proletariat zu befrüftigen. Die gemein-fame Arbeit beiber wird den Weltfrieden burch die Eroberung ber fogialen Gerechtigfeit und ber politischen Freiheit fichern. Richts fonn und trennen: nicht djaubinistische Borurteile, nicht Redeverbote ber Regierungen, noch auch die plumpen Kunfre diplomatischer Lob-habelei. Wir find alle eins, find alle ein und dieselben. Wir haben ben gleichen Willen, bas gleiche Empfinden. Wird einer bon uns geschlagen, fo wied der andere mitgelicht, und wird der eine von und gelobt, fo wird der andere mitgelobt. Es ist eine abgebrauchte Caffif ber hetrichenben Rlaffen aller Lander, ben Gogialiften babeim rine Sulbigung mehr bor ber Beraft bes internationalen Cogialismind, ben die Regierungen nur noch durch den Berfind, ihn gu fpalbefampfen tonnen, und ein Grund mehr für und alle, und gu

dem Gedanten der einen und unteilbaren internationalen Sogialbemofratie gu befennen. Jean Jaures.

Das Telegramm wurde mit enblofen Beifall aufgenommen. Stürmisch begrüßt, begann nun Abg. Fischer feine Rebe, woraus

bier einige Broben folgen mogen:

Bas muß man im Auslande bon einer Regierung benten, die offen vor aller Belt ihre Furcht bor ber Sogialbemo-fratie befundet. Bie muß es bas Kraftgeficht ber beutschen Arbeiterligfe grobben und fiarfen, wenn fie fieht, wie die machtigfte Regierung bes Rontinents eine Rundgebung für ben Bolferfrieben, wie fie hier geplant war, verhindert! (Großer Beifall.) In Rugland ist man ja fo eines gewohnt. In Ruffland verbot ber gar, bag feine Bebe an die Bertreter ber Semimos in ber Breffe propagiert In Deutschland behauptet die Regierung jeben Tag, dag ihre Bolitif dem Fieren diene. Und wenn bann eine Friedenskunds gedung kattfinden foll, dann berdietet dieselbe Regierung dem Reduce, Geftindungen barüber zu machen, wie zwei disher auf gespanntem Lufe lebende Böller einander nähergebracht werden fonnten. (Bufe: Gemeinheit! Pfuirufe.) Gerade dem Manne wurde es verboren, der mehr als ein anderer zur Abschwächung des Deutschenhaffes in Frankreich getan bat, ber feinen gangen Ginfluß aufs Spiel gefest bat, um gegen feine Regierung, gegen ben Billen ber berrichenben frangofifden Maffen Die Annaberung gwifden den beiben Bolfern herbeignführen. (Beifall.) . . . Die beutiche Breffe geht auch bei bem vorliegenden Falle mit ber Regierung burch bid und dung. Das Berl, Tageblatt" meint, Jaures muffe fich trob des höflichen Tones verlett fühlen. Berlest, als ob irgend ein Finangrat nicht gum Raffee bei hofe eingelaben wird! Jaures ift wahrlich nicht ein solder Efel, daß er das Schreiben Bulows für bare Münge nimmt. Seine Rede und feine Debeiche fagen uns das. . . . Wenn Fürst Billow die Rede Jaures' feinem Derrn und Meifer (Beitarfeit) vorliegen follte, bann wird diefer ficherlich fagen Rein lieber Billow, bu bift ein gang geschieter Rerl. Aber du haft ber Sozialbemotratie mit beinem Borgeben eine Baffe geliefert, und die mugte bumm fein, wenn fie fie nicht benugen wurde. (Beiterfeit.) Abg, Fifcher ichlog feine Rede mit einer Berberrlichung der fogialiftifchen Sbeale. (Langambaltenber Beifall.) Folgenbe Refo-

lution gelangte einstimmig zur Annahme: "Die heutige Berfammlung protestiert entichieden gegen bas Bulow'iche Berbot bes Auftretens von Jaures als gegen eine flein liche Magregel, Die einerseils unwürdig ift eines Rulturfinates, andererseits eine brutale Bergewaltigung ber Berliner Arbeitercaft barfiellt. Gie nimmt Aft davon, daß ber Sogialismus und bie ibm propagierte Friedensiber gegen bie Artegetendengen ber tapitalifrifden Befellicaft bereits eine foldje Macht gewonnen bat baje fogar ber beutiche Reichstangler in ber Jorm bes Rebeverbots ihm seine Amerfennung aussprechen muß, aber sie verwahrt sich auch gegen die Lobsprüche, die aus solchem Munde die internationale Sozialdemofratie, wenn auch auf dem Umwege über Paris, hören mußte. Die Berfammlung befundet feierlich, bag fie nach wie vor bestrebt fein wird, das gange Gewicht der fogialiftifden Arbeiter-bewegung Beutschlands in die Bagichale zu werfen zur Aufrechterhaltung des Böllerfriedens, als der notwendigen Bormisfegung gur Befreiung der Arbeiterklaffe aus den politischen und wirtichaft lichen Fesseln bes Rlaffenitaates gum Zwede der Umwandlung ber fapitaliftifchen Gefellschaft in die fogialiftische. Sie fpricht bem Benoffen Jaures ausbrudlich ihren Dant aus für feine brüberliche Bereitwilligfeit und ihr volles Einverftandnis mit feinen burd ben "Borwärts" zu aller Welt Kenntnis gebrachten Ausführungen. Die Berfammlung befundet bei biefem Anlag noch ausbrudlich Revolutionaren insgesamt, die in so beidenbafter Weise gegen das verbrecherische Mostowitertum fämpfen, das nur noch burch bas

erhalten fucht, beffen Sturg aber eine Erlofung für Europa bebeutet, weil feine bloge Existens eine emige Bedrohung des Bolters riebens, ein emiger Bort aller reaftionaren Anichlage in Breugens

Auf Antrag des Abg. Bernftein murbe beschloffen, bas Bes grüßungstelegramm Zaures zu beantworten mit einem Gegenteles gramm, in dem der Dank für die begeisternden Aussichrungen Jaures zum Ausdend gebracht wurde. Dann erreichte die Wer-konnelung ihr Ende. Bor den Ausgängen batte ich ein karked Bolizeinungsebot postiert, das jedoch nirgende Welegenden zum Ein-

ichreiten batte.

* * Bas Jaures in Berlin nicht fagen burfte.

Der Text ber Rebe, bie ber "Bormarts" veröffentlicht, ift von Jaurds selbst in beutscher Sprache niebergeschrieben. Das fcwäcke ben formalen Einbruck vielfach ab. Inhaltlich beginnt bie Rebe mit einer gang bilbichen Warnung bor ben Gefahren bes Diplomatenspiels, einander burch Drohnoten und farte Wonte gu verbliffen:

3d fann nicht wiffen, ob in dem Monflift ein foldes Spiel, eine folde Effelihalderei vorgewaltet bat. Gewiß ideint mir nur, bag ein foldes Spiel mit Gefahren berbunben mare. Wenn giver Lofomotivführer ihre Allge auf demfelben Gleife auf eine ander losdampfen laffen, und überdies von ihren Absiditen nichts Sicheres berlautet, fo gemigt es nicht, bas man behauptet, beide beabsichtigten bloft die Starte ihres Rerveninsems auf die Probe gu fiellen: benn es tann niemand die fchlieftliche Wendung der Dinge porandfeben. Co tann ja ber gall eintreten, bog einer bon ben beiben Lofomotivführern ben Ropf verliert. Es fann ber Fall eine troten, daß fie, durch ihr eigenes Spiel hingeriffen, die Buge mit older Macht gegen einander anrennen laffen, daß fie es nicht mehr in ihrer Gewalt haben, friih genug gu bremfen, und ber Rufammen-tog ein unnermeiblicher wird. Gefchicht dies nun blog gum Spag.

o fteht doch fest, daß andere Spaffe bem Gefcomad ber Reifenben beffer entiprechen würden.

Die für ben Rebner bezeichnenbfte Stelle feiner Ause führungen mag hier im Zufammenhange folgen: Bir aber, wir wollen biefem barbarifden Sagarbipiel, wir wollen biefem blutigen Burfelfpiel bes Krieges bie Baverficht nicht anvertreuen, in der wir leben, auf die allmachtige Emangipation aller Broletarier; die Zuberficht auf eine gerechte, über allen Bet fuchen der Länderiellung und Zerfrücklung erhabene Gelbständigfeit aller Bolfer und aller Bolfsteile eine Zuberficht, die mit dem ende gültigen Sieg der europäischen Sozialbemotrarie ale Weivischeit bas

frehen with Deblato haben wir frangofifche Cogialiften, obne baft und je ber Bortourf gemacht werden fonnte, daß wir umfer Rechisgefühl ecniedrigt harten. Bergicht geleistet, gründlich und für alle Zeiten, und was auch die wachsende Kompunkrur des Böllergliides mit fich bringe, wir haben Bergicht geleiftet auf jedes Borbaben eines militarifden Raber trieges gegen Deutschland, auf jeden Gebanten einer fogenannten Mebanche. Denn ein folder Frieg würde der Demafratie, würde dem Profetariat, würde dem Rocht ber Bäller, das mir durch das Proletariat und die Demofratie gernigend verburgt ift, embgegenarbeiten. Heutzulage ift der europarfice Friede eine notwendige Bedingung des menichlichen Forts Schrittes, und ohne den Frieden zwifden Deutschland und Frantreich, obne einen feitben trauensvollen Frieden gioriden ihnen, gibtesteinen Frieden für Curopa, Das Intereffe Frantveichs, das ja für die bemas fratifde Bewegung und bas politifde Erwachen der Arbeiterfiaffe

Berliner Planderei.

Die Minden! - Die Berlin!

Es ift ein alter Erfahrungofab: wenn man bie Gtabt fennen fernen will, in der man wohnt, bann muß man . . . verreifen, berime merft man bann baib, bag alles, was man gu Saufe fur unerträglich hielt, in Wirflickfeit gar nicht so schlimm ist, und das patrides, was man zu Saufe fürd Beste und fürd Edjönfte bielt, both nidit gerabe unüberierfflich

In biefer Woche habe ich IR irn deen besucht. Die Schonbeit und die große gabl der mommemalen Bauten in Minden bat elloga Heberrealtigendes, einsib Becaujdendes; niemals die getuigste Spur jenes Mangels an gutem Gefchmad, dem man in Berlin feiber febr oft begegnet. Das Minderser Strafgenleben ents behrt fotvohl am Tage als auch bei Abend jener Bifanterie (? Med.), bie fich in Berlin in ber Friedrundstrafe am jegrficen ton-Der Mindyner ift liebenswirtbiger, fongilionier wie ber Betfiner, bas merfe man bei allen Schichten ber Bevolleiung. Das im hofbrinhaus und ben Dubenben von anderen Brita's freis ein Durchschnittsgrad bon Gemitticheit berricht, ber an ben Ufern ber Spiese unerreichbar ist — bas branche ich nicht webe zu fagen. Alle Pente, mit benen man als Frember in geschäftliche Berührung forumen muß, find von einer Invoctommenheit, die auherst wohl tuene auf Berliner Rerben wirft. Die Tagameterfatiger an der Bur gieben wie bochberrichaftliche Lafaien ben hit, wenn ber Bahrgaft ben Bagen verlitzt ober beftrigt; in Berlin ift ben Tara-Meterfenteen ber weißlacherte Blechbelm auf bem Ropfe feitgebachfen, und felbft wenn Du ibnen ein Rünfgrofderfent als Leinf peld in die immielige Sand driidje, imerren fie bodstens ein "Id bente ood vor fich bin, indem fie fid gum Beiterfabren onjegiden, Dutofrehmen? 30 nicht - Die Samblente, Die Tranbebnbeamten find in Manden bon einer Sofflichfeit, Die auf ben Berliner guerfe herobegu befrembenb teirfen mug-

8

Bir fragen und in unferem Innern, ob wie vielleicht eine borte Mehnlichfeit mit jugend einem Mitglied bes Roniglichen

ullerhöchsten Derrickaften iritt in Breuben ein früherer Unteroffigier und jebiger Boligeibeamter fo enigegen, wie die Minchener Schuplente es einem Fremden gegenüber tun, ber zu Saufe vielleicht mir Müller ober Bleier beift und nicht einmal gedient bat . . Höflich find hier die Leutel Es ift bernahe unglaublich! Schon als ich am Babnhof anfam, friegte ich eine prächtige Crobe davon ab; da fuchte ich namlich einen Rebentaum auf, wo ich mir - na, fagen wir mal: die Sande waschen wellte. Und ale ich beim Berlaffen biefes Rebenroumes das offis stelle honorar burch ein ffeines Douceur vermehrt batte, begleitele man mich mit geschmeibiger Zuvorfommenbeit bis zur Tur, rifg fie mit tiefem Budling sperrangelweit auf und hinter mir ber tonte es noch in bevoreitem Tone: "hab' die Ehrl "Beehren's mi balb mieberl'

"Die luftigen Niebelungen" heift eine burleste Overette in brei Uften, verfaßt bon bem befannten Berliner Sumoriften Ribeamus, fomponiert ben bem noch befannteren Berlmer Rapellmeifter Obrar Strauf - aber um biefe gwiefach Berlineriide Operette gu boren, miefe man nach IR it niche n fome men; in Berlin wird fie noch nicht gegeben, tropbem fie in Minden am Gartwerplantbeater jeht girla grangig Mal mit gutem Erfolge aufgeführt worben ift. Ribeamus, beffen Berliner humor unter ber Magge "Billi's Berbegang" und "Berliner Biffe" in ben Bafen ber Liferatur gefegelt ift, bat bu ein Libretto gefchrieben bas bie Bagner feben Ribelungen ind Berlinifche überfeht. Aber nicht in ben Jargon, ben Kattenfripe fpricht und ben wir im "Mabberatatfch" bon Schulge und Lehmann boren, fonbern in ben "fel-Bargon bon Berlin W.; und gibar bon Berlin W. ba wo es am Wien ift. Giegfrieb - parben: herr bon Giegfrieb, fo eine Art Oberleutnant im Drachentoter-Regiment, bewirdt fich une die hand von Fraulein von Kriemhild. Rachbem Sas junge Bour fich foeben tennen gelernt bat, fteigt ein Duett, bas in ber Duff an Bamer fee Moine ebenfo ftart antlingt, wie im Text on die fiercottpe Form ber Tijdunterhaltung in Berlin W.

Siegfried: "Beil gnabiges Fraulein Daben bod ficher

Biel mitgemacht?" Rriembild: "Beia, Derr Giegfried, Rd max biefen Minter Raft feben Abend Imermal eingelaben Aber ich geh' nur Einen Tog um ben andern; Boeimal bintereinander Berbietet's Mamal' Siegfried: "Da handels From Ute Mengerft vernanitial

Bei diefer geistreichen Unterhaltung bauert es natürlich nicht lange, bis die Berlobung und die Hodgeit perfett ift. Wenige Stunden fpater fieht ber junge Chemann fich benn burch bie Umfrande gegwungen, auf Konig Gunther'd Wunfch einer gewiffen Dame namens Brunbild eimas nüber gu treten. Er tritt ibr aber biel naber, als es Gunther gewünsche hat und die junge Gattin Ariembild flagt:

Die vielen Weiellichaften

Schoben bem Teintl'

"Deiglich, grußlich, öffentlich Täufdit, blawiert, betrügt er michl Tat er's noch nach einiger Beit Mber nem, er tut's gleich beut!!!

Der Familienrat befallieht mm, daß Siegfried fterben muß. Der Familienent fut dies in einem genial-frechen, überaus luftigen Schnababupfi-Reigen. Gejubelt, gejobelt, gejumunt, gejdprieen, ges fluftert, getangt, gefdjuhplattelt wird ber Radeplan:

"Ei, fo lag und ben Giegfried ermorben, "'e ift bas Befte für ibn, berm ibr mißt "o lit nody feiner univerblich geworben. "Der nicht borber goftorben ift!

Dann balt Sagen, ber ben Befafuf bes Samilierrate ause

führen foll, einen meladramatischen Monolog, ab er's inn will abert

MARCHIVUM

fo tries geleiftet bat, tann midst in einer anberen Stidstung liegen als in der Richtung, too fich Demofrante und Arbeiterffaffe auch entwideln können. Deshald glauben wir feangoftiche Gogialiften, daß wir micht mur ben Intereffen des Weltproleiariats, fombern auch den hochsten Intereffen Gurer Ration wie der unferigen bas Bort reben, indem wir jest bor Gud jeben Gedenten an eine bewaffnete Burudforderung vermerfent indem wir Frankreich jowohl wie Deutschland and Derz legen, fie möchen aller verborgenen gwietracht, aller gegene feltigen Berbachtigung auf immer entfagen; fie mochten ein Einverständnis zuftonde bringen, gur festen Begrundung ces Friebens.

Ohne Biberfpruch, ohne Berlegenheit barf ich bies bier ausfprechen, micht mur als internationaliftifcher Sozialift, fondern auch ald ein Sohn Frantreiche. Dies Land hat gwar im Laufe feiner langen Geschichte manche Bokser begangen, bat von Rarl bein Achten bi bauf Ludwig den Biergennien, und von leisterem bis auf Rapoleon mehrfach feine frieber als bei anberen Boltern begrandete nationale Ginbeit migbraucht, um Rationen, Die noch in gerftiideltem und unorganifierten Zuftand lebten, gu vergewaltigen und gu verlehen. Rur gu früh hat fich in Hin, auch mahrend ber Nevolution, ber reinen Begeisterung für Greibeit und Menfcheit eine muße Eruntenbeit ber Gewalt und bes Sadmuts beigefellt. Franfreich hat, wie bies Guer Dichrer Bermant gefagt burch die raubfücktige Gewaltlatigfeit feiner Golbatesta bie Freiheit entweiben faffen, Die es ber Welt wie eine Braut entgegenflichen wallte. Frankreich hat, obgleich es in becoifden Anlauf bamais ben Gipfel ber Revolution und Demofratie erftiegen batte, bann fich auf diefer bobe nicht gu balten gewußt; es ift zwifden abwechfelnber Freiheit und Monttion einbergeschwandt, ja, guweilen hat es die widerliche Zwischenherrschaft casartitischer Demogogie und Staderei über fich ergehen laffen. Und fo litt auch feine außere Politif unter ben Biberfprüchen und ber Iweideutigfeit feiner inneren Bolitif. Emporwadzienden Rationalitäten trat es mit feiner Sympothie und mit wirtsamer Buife gur Geite; und bann hemmte es fie evieber in ihrem Asachsbum, oder bendrog fie durch verstoblene Giferfucht. Es bat ein Stud feines Boltsgeiftes, feines Fleisches bergeben muffen, um die Underfichtigfeit und Untlingbeit des napoleonischen Lefporismus gu bugen, an dem ed felbft Schuld getragen, beffen Opfer es aber auch gewonden ift.

Wei aller Unbesonnenheit jeboch, bei ber Leichtigfeit, mit ber es, fdnell bernufcht, auch ebenig fcpell wieber ben Mut verlor, bat es aber in felbitlofer Beife fein beftes Blut für jede große Sache bergoffen. Franfreich gu allererft bat bie alte female und absolutififche Belt aus ben Angeln gehoben; es bat yn alleterst den neuen Courgeois-Egoismus betämpst; und in de n Dienft der Menschheit hat es bewundernswerte Gigenichaften geftellt, feine feine und tiefgebende Ruftur, seinen demokratischen und republikanischen Trieb, die Racheit seines Denfens und Bollens, feine mid entschloffene Zatfraft, feine liebebolle Auffaffungsfähigfeit für alle Dinge. Und auch jest, wo es burch baries Schicffal und beilfames Bachstum anderer Boller gu einen richtigeren Auffaffung ber Berechtigung jeglicher Gigenart gelangt ift, bleibt es einer ber hauptmomente menschlichen Fortschritzes, ein Hauptsaktor ber Besteiung ber Arbeiter, eine notwendige und unverlehliche Macht, die, innerhalt ber Grengen ihrer berechtigten Birkfamteit, fest entschloffen ist,

fich weber bergewaltigen noch bemütigen zu laffen.

Ba, dies durf ich von Frankreich aussprechen, ohne Berlegenheit aber vor Ihnen, vor dentschen Sagialbemokraten, weil ich weiß, bag Sie im innerften Gewiffen bestocht find, Ihr Batersand in ungerteificher Beife gu beurieifen, wie wir bestrebt find, unfer Baterland unparteiisch zu beurteilen. Es bezeichnete für unsere beiberfeitigen Boller eine ichwere Mieberlage aller ibealen Bestrebungen bag bor 35 Jahren mir einzig und allein durch ben Rrieg gur Republit, bag 3 hr einzig und allein durch ben frieg gur Gint gelangen formtet. Go erichienen wir vor einander obne einseitigen Dunfel und ohne Anmahung. Wir werden die Effenerung an das Bergangene nur fesihalten, um mit einander einen Eid abzulegen bag wir jedem Gedanten des Baffes und des Mig trauens entjagen wollen; das wir alle bon gangen Bergen bestrebt fein wellen, ben dauernben Frieden zwischen Frank reich und Deutschland gu begründen, damit die Arbeiterklaffe beiber Bolter fich bem Wert ber Befrelung, bamit beibe Bolter fich ihre Bultungebeit vollständig hingeben könven. In dieser Sauptstadt Berlin, too frangogische Truppen einst eingezogen find, lange bevor boutfche Truppen in Paris einzogen, find wir enifchioffen, die Berbeidenung ber deutschen und frangbiifchen Arbeitertlaffe gu befiegeln und ber Welt fund gu tun. Jufammen wollen wir jeben Dintergebanten internationaler Bergewaltigung abtun. Wir wollen nlie biejerigen gemeinfchoftlichem Dag weiben und an den Edenger Bellen, die es unternehmen könnten, beide Rationen ins Sandgemenge zu bringen. Der undlugen, fruchtlosen ober hinterliftigen Diplomatic der fapitaliftisch und feudalen Gegierungen wollen wir Die friedliche, affenherzige, redliche Diplomatie des internationalen Broletariats emgegenstellen, und wir betrachten es als eine Bflicht. Ohnen Rechenschaft abzulegen von allem bem, was wir unserem Boterlande geleiftet haben, um allen verdächtigen Umtrieben unhollboller und übereilter Aufregung vorzubengen, wie es auch Ihre Willight ift, und Medienichaft abaulegen von dem, was ihr im eigenen

Lande getan habt, um dem anmahenden und rouflustigen Chaubiniss mus im gaum gu halten.

Bon ber binnen, fogialiftifden Tiinde abgeseben, bie Jourds feinen Ausführungen schlieftlich gibt: fann man bas frangoftiche Bolt ichoner und unparteiischer charafteristeren, in all feinen Fehlern und Borgugen, ale es hier geschieht? Und bas burfte in Berlin nicht gefagt werben? Der Bergicht auf feben Revanchegebonten burfte in Berlin von einem Frangofen nicht ausgesprochen werben? Wir möchten und im Stillen boch ber hoffnung bingeben, ber Rangler habe, nach beenbeter Letture ber Rebe mit Begug auf fein Berbot ben Fiirft-Rollegen Friebfand giriert: Das war fein Meifierfilld, Oftavio!

Die Ariegefunft ber Japaner.

Biele Einzelheiten über bie Geheimniffe und Grunde, benen die Japanes im Kriege gegen Rufland ihre großen Erfolge berbanten, werden wohl erft nach beendetem Feldzuge in die Oeffentliche feit bringen. Ingwischen intereffiert naturgemäß jede glaubmurbige Augabe fiber die näheren Umftande, die das japanische heer gum Eiege geführt haben und carafteriftifch für die griggstuchtigfeit aller Truppen und für den hoben Ernft und die eingebende Gacienntnis find, mit benen ibre Gidrer bie ihnen gestellten Aufgaben erfaßten. Unter folden Bemeisstuden wird, fo fdreibt man ber liat. Zig." ficerlich nicht den letzten Plat der nachstehenden Gee imordre einnehmen, die General Ctu, ber Sächitomman bierende der 2. japanifcen Armee, unmittelbar vor ber E-lacht bei Mufben an bie ihm unterfreuten Truppen erlaffen bat:

1. Das Artilleriefeuer ift natürlich die beste Borbereitung für ben Angriff; es barf aber babel nicht überseben merben, bag befundere in folden Gallen, wo wir gezwungen find, mit fcon etwas berbrauchten fcweien Gefchüben bie feindlichen Stellungen angugreiten, bas Beuer relativ nicht wirffam genug ift, wenn bie Infanterie nicht gleichzeitig mit borwarts frürmt. Die Infanterie muß ran an ben Feinb, es fojie was es wolle; ihr Angriff und bas Aritheriefewer muffen fich gegenseitig unterftuben und ergangen.

2. Gine einmal bem Wegner entriffere Stellung barf unter

keinen Umfidinden wieder aufgegeben werben.
Benn eine Gegenoffenste mit allem Rachbrud unternommen textben und von Erfolg gefrönt fein foll, dann mußen Machdinengewehre mitgenommen und handgranaten an die Truppen berteilt werden. Die Magimgewehre find für biefe Awede besonders geeignet, aber fie muffen gubor gut eingeolt und bollfeanbig fauber kin; aud durfen Beute und Material nicht vergeffen werben, mit benen, felbst im beihesten Rampse, fleinere Ausbesserungen an tiesen Waffen ansgeführt werben formen.

Befondere Corgfalt ift auf bas Einolen bes Culinbere und bes Latemedanismus gu legen. Mafdinengewehre burfen niemals ein-

gelr auf bem Glefechtefelbe auftreten,

3. Da est in jegiger 3abresgeit unmöglich ift, in ben gefrorenen Boben Schüpengraben einzubauen, muffen bie zum angriff befrimmten Eruppen freis mit Canbiaden verfeben werben, um fich bamit fleine Tedungen berftellen gu tonnen. Für ben gall, bag bie angreifenden Truppen auf farte Stellungen oder Mafchinengewehre foffen, empfiehlt es fich, fofort etwas Artillerie, am besten Gebirgogeschübe, beranguziehen, nachbem jeboch zuvor bie Bierbe abgespannt

4. Cobalb ber Angriff gegen eine febr breite Front ausgebehnt werben muß, find alle Ortifchaften, bie fich in unferem Beith befinden, als Stütpuntte zu benupen, um die Truppe nach Möglichfeit gu iconen und die Berlufte zu verringern. Zwifchen ben einzelnen Orten ift nur eine bunne Berbinbungelinie berguftellen. Dagegen mliffen ftete ftarte Referben in möglichfter Rabe bei ber Dand fein, tamit wir nie burch feindliche Unternehmungen überrafcht werben fonnen.

5. Bur ben Fall, bag neue feinbliche Stellungen in unfere Sande fallen, mun feitene bes bier befehligenben Bubrers fofort Bericht über die Anordnungen und Magnahmen erfiattet werben, bie fich beim Wegner erfennen laffen; biefer Melbung ife freis ein flüchtiges Eroquis über bos Gelanbe beigufügen. Die Renntnis birier beiben Saftoren ift von allergrößter Bichtigfeit für bas Arineefommando gur Barbereitung bes entideibendem Gieges. Dauernd mut Die Aufmertfamteit jedes Einzelmen, bes Offi-

giere wie bes Colbaten, auch auf Die geringfügigften Details gerichtet fein, namenilich bie Flankenbewegungen beim Gegner ftets im Ango gu beholten, und ift hierüber rechtzeitig Melbung gu erftatten Bebermann ift gu einer gewiffen Gelbftanbigfeit gu ergieben, er muß mitberantwortlich gemacht werben für bie Lage, in ber er fich befinbet, und befugt fein, barnach unter Umftanben im Intereffe bes Gangen auch ohne hoberen Befehl, gu banbeln. Golbaten, Die nur an fid, allein benfen und barüber ihre Rameraben vergeffen, berfreben nichts bon ber Rriegatunfe und haben feinen fehr hoben Wert.

6. Cobald Truppen langere Beit an ein und bemfelben Blabe Meiben, pflegen fie einen Ballaft von allen möglichen unnüben Gegenchanden in ihr Gepad aufzunehmen, ber jebes raide Marichieren hindert und die Bermenbungebereitschaft erfcevert. Das muß in gutunft unterbleiben. Alles lieberfluffige ift auf Anordmung bes berantiportlichen Bubrers fortgutverfen ober gurudgnlaffen, benn femenes Bormartefommen mun bas Beitreben und bas leite

feber guten Truppe fein. Riemals biltfen Baffen ober Munition n Feindes Sand fallen. Beicht die Beit nicht mehr aus, fie mitzunehmen, bann muffen fie, felbft unter eigener Lebensgefahr, uns brauchbar gemacht werben.

Das find die allgemeinen Weifungen, bie ich meiner Urmee g erteilen babe.

ges. Baren Pafulata Ofu Rommanbierender General ber 2, Raiferlichen Armee.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 10. Juli 1935.

Mus dem 2. badifden Reichstagswahlfreis

erhalten wir folgende Bufchrift: 3hr Leitartilel in Rr. 811 macht und ben Bormurf, als hatten wir durch Agitation im Ginne bes Rulturtampfes die Babl Rebe manns verdindert. Dem ist nicht so. Das religidse Moment wurde im Gegenteil bom Jentrum in den Wahltamps eingeführt. "Derr Oberschulten Reduman, ein gotiloser Schulmeister", war die ulkramoniane Wahlparole. Wenn die Wälderbauern dan noch die ulkramoniane Wahlparole. weiter borten, dag berr Rebmann für Ermeiterung ber Unterrichtsgeit fei, fo war ein weiteres Agitationsmittel ges funden. Faller, bem Edwargmalber Bojthaiter bon altem Gotel und Rorn, fonnte man in religioler Begiebung nicht beifommen, weil er im Begirf anfalfig mar. Bit nun auch bie Schlacht verloren, fa baben bod bie geiftvollen und anregenden Bablreben imferes Handibaten in weiten Schichten der Bewillerung ihre Birfung nicht vers feblt. Darum ein fraftiges "Balbbeil" unferm Rebmann!

Wir verfiehen nicht recht, wie man unfere Musführungen in Rr. 311 bat auf bie besondere Agitation im 2. Reichstagsmabiltreife begieben fonnen. Bir haben boch nur gefprochen bom allgemeinen Berbaltnis bon Liberalismus und Rlerifalismus, wie es fich in letter Beit in Baben beraus-

gebilbet hat."

Bie die tatholifden Studentenberbindungen agitteren.

Mus ben Rreifen ber nationalen Stubentenichaft git Freiburg i. B. ichreibt ber "Igl. Rofch." ein Lefer:
"Ale ich Bente in bem einen ber biegen Bumnafien bor ber Bohnung des Schulbieners finnd, erfchien ein junger Mann in ber Tradit ber noch nicht geweibten Boglinge bes ergbifchaftlichen Stone bifte ober eines andern Stifts Diefer Art. Der Berr frante ben Edulbiener noch ben Woreffen ber Mbiturien ten (bie une geführ Anfang August bas Gemnafium verlaffen). Als ber Edul-Diener feine rechte Auslunft gu geben vermochte, erbot ich mich bem Deren, ihm, foweit es mir als ehemafigen Schuler bes Chumaftume möglich sei, soweit es mir als egemangen Schnier Es Stat zu ersteilen. Darauf zog der schwarze Jüngling eine mit Bordrud bete seinen Brite berour, in der die Bersonalien der fatholischen Witturieuten aufgezeichnet waren. Die Liste sach ungeführ folgenders

Rame	Elobit.	Butunft,	Stellung gu fathol. Berbinbungen	Confliges
W, Albert B, Baul C D D, D	9)	Theologie Medigin	febr gut febr fchlecht	Bruder in der A* wird F bath ver-
G, G	æ	Rature wiffenfch.	1	laffen — —

* Die A . . . ift eine fatholifche Berbindung.

Am begelchnenbiten waren ble Rotigen liber ble Stellung gu fatholifden Berbindungen. Heber bie Berhaltmiffe ber Mbiturlenten gab ber Abidnitt "Gonftiges" mandmal verbluffend genauen und richtigen Mufichlug. Leiber nahm ber Abreffenfammler, ale bie Schulbaufe begann, fofert Abichieb, fo bag ich bas intereffante Schriftfebe nicht genauer frubieren tonnte."

Gin mertwiltbiges Beugnis für ben Charafter ber tone feffionellen Berbindungen und für die Art ihrer Agitation!

Deutsches Reich.

. Berfin, 9. Juft. (Die Raiferin) wird Donnerstag, ben 13. de. Mis. in Begleitung ber Bringen Offer und 300dom, fowie ber Bringeffin Biftoria Luife gu einem mehrmodiegen Commergufenihalte in Cabinen eintroffen.

- (Bur Unabhängigteitsfeier Belgien). Das beutsche Lindenschiff "Raffer Rart ber Große" und ber Rreuger "Mebeor" werben fich aus Anlag ber nachften Unabhangigfeitsfeier Belgiens nach Antwerpen begeben, um auf biefe Weise bie Teilnahme Deutschlands an bem patriotifden Refte Belgiens zu befunden. Diefe Rundgebung erfolgt gemäß ben Abfichten bes beutiden Raifers. In ber belaufden Breffe mar angefündige marben, bag Raifer Bilbeim H. wiele leicht gur 75jabrigen Giebentfeier ber Unabhangigfeit Belgiens

Musiculaggebend ift schliehlich für ihn die Tatsache, das ben Glegfried film Millionen in Golb bei ber Rheinifden Bont bepordert hat - und hagen braucht bas Geld fo nötig! Er

"Unerforichlich ift Boton's Bille -"Und 5000 BRille find 5000 Brille!"

Er mi's alfo. Ober vielmehr: er will es tun. Giegfried mertt die libsicht etwas zu früh, wird aber durchaus nicht verstimmt, fondern verzeiht alles. Die Anberen folgen diefem erhabenen Bei-Hiele, alled wird freuz und quer in Baufch und Bogen verziehen, mid ber Schlufichoe fent ein:

. a geht alles glatt und gut und lind, "Benn Ribelungen bernibiftig finbl

Der Tegt ift fiellemweise febr luftig; die Musit parodiert oft mit Gefdid Bagner'iche Melobien und ift ba, wo fie auf eigenen Bugen freht, einfdmeichelnd und gragibe. Ob fich trop biefen Borginen bas Wert dauernd erhalten fann, bas ift eine andere Frage. Bwifden bem Bunbftoff find gu viel Schladen; Die Operette ift fein Aufrig einheitliches Banges. Aber fie ift febr intereffant ale Löfung ber Brage: wie wirbe bie Ribelungengeschichte audseben, wenn fie fich zu Weginn bes zwanzigften Jahrhunderts in Berlin W. abgespielt Diefe Frage ift ben "luftigen Ribelungen;" reftlos unb amiliant beautmortet.

Guftan Dochftetter.

Cagesneuigkeiten.

- Der Grunber ber ameritanifden Flotte. Unter großen Gelerlichfeiten werden Die Gebeine bes Abmirale John-Baul Jones Ruch Amerita überführt werden, damit fie, nachdem fie fo lange in rember Erbe geruht, nun in bem Lanbe weiterschlummern mogen, bem ber Abmiral feine Ruffte geweilt und für bas er eine glitbenbe Biebe empfunden. Das amerifanifche Boll erinnert fich wieder biefes Belben, ber beim Beginn bes ameritanifden Unabhangigfeitetrieges entideidend in bas Schidfal bes Rampfes eingriff. Rach langen und

leitet wurden, ift est gelungen, feinen Beidnam auf dem alten proteftantifden Rirchhof in ber Strofe bon La Grange-aur Belles au Baris aufzufinden, und bie Regierung ber Bereinigten Stnaten logt nun mit allem feierlichem Brunt ben Rorper nach Amerita uberführen. Und ift heute die abenteuerliche und romantische Westalt biefes tubnen Sorfaren und Geemannes nur noch aus ben phantaftifden Schilberungen von Coopers berühmtem Roman Biltot" und aus Dumas Sceraubergeschichte vom "Rapitan Baut" befannt, boch in biefem wilben Biraten lebten auch munderbare Babigfeiten ber Organifation und ber Berricherfraft. Er wußte überall Berr ber Situation gu fein und feine braufgangerifche Bubnbeit ward geleitet burch eine icarfiichtige Beurteilung ber Berbaltmiffe. Aus Meinen Anfängen ift er hervorgegangen, er murbe in einem ichotrifden Ricchipiel Stirtbean im Jahre 1747 geboren und fam gu einem Raufmann in die Lebre. Doch eine unftillbare Gehnfucht trieb ibn aufe Baffer und icon mit gwolf Jahren befand er fich auf einem Rauffahrteifchiff und lernte frembe Lanber fennen. Balb mar er Rapitan eines Sflavenbanblerichiffes, und er batte fich icon in allen Meeren berumgetrieben, ale er nach Amerika tom, um bier die Erbicaft eines Ontele in Empfang gu nehmen. Die Begeisterung, die weite Streife Europas damals für den Unabhängigleitstampf ber Ameritaner ergriffen batte, entflammte auch fein jugendliches Berg, und er tam auf den fühnen Gebanten, ben Ameritanern baburch gu beifen, bag er ihnen eine Glotte grundete und ben Englandern die Berrichaft über bas Deer entreige. Man hörte feinen Borfchlägen ungläubig zu, aber bas entschloffene und begeisterte Auftreten bestungen Mannes erfallte bie ameritanischen Gewerale mit Chrfurcht und Bewunderung. Mit einem einzigen Schiff, ber "Brovidence", ausgerüftet, wurde er im Robember 1777 nach Franfreid gefchieft, um bort ein großeres Rommando gu fiber-nehmen. Schon auf feinem fruberen Schiff, bem "Alfreb", hatte er 16 feinbliche Schiffe in fed. Bochen gefapert. Run unternahm er einen Streifzug gegen die Ruften Englands und nahm englifche Schiffe fort. Er murbe bann 1779 Rommobore eines großeren Weidungbers und fehte burch einen furchtbaren Mogriff, ber eigentlich millifeligen Unterfuchungen, Die bon Widersheimer und B. Weiß ges gegen Liverpool gerichtet war, gang England in Schreden. Dan bor Familie ber Braut fratgefunden bedem. John Erichten Stuart,

tlildiefinichte ihn Franklin gu feiner unerichrodenen Sapferfeit and but ihn, allen Amerifanern, die ichon fo lange in den enge lijden Gefängniffen gefdmachtet, Die Freiheit gu ichenten." Gein Briefwedifel mit Bafbington zeigt beutlich bie große Bebeutung feiner Saten, und mie La Fanette ihn fchitite, beweift folgenber Brief: Dein lieber Jones! Ihre Unfunft bei ber ffrmer, Die ich gu beebligen bie Gire habe, mare für mid, ber ich Sie fenne und Ihre Berbienfte gu würdigen weiß, bon bochier Bedeutung, Id brenne bot Berlangen, gu erfabren, daß Gie balb in Gee geben. Gie werben barn über eine flotte berfügte, mit ber Gie fich feben laffen fennen." Jones tam nach Franfreich und wußte trop mancher Soffabalen auch bier fich eine Stellung gu fichern burch ben Glane feiner Erfolge und burch die Araft feiner Berfonlichfeit. Lubwig XVI. berlieb ibm einen golbenen Degen und ebrte ibn mit bem militarifden Berbienftfreng. Er febie feine Jagb auf Die englischen Schiffe fort und foll in einem Monat 26 Brifen gemacht haben. Um bie Ande gestaltung ber geringen nordamerifanifden Glotte machte er fich febt verbient und mußte feinen Matrofen Tuchrigfeit und Dut einzuflogen, Spater ging er auf eine Ginladung ber Raiferin Ratharina II. nach Rugland und trug hier als Rontreadmiral wefentlich gum Sieg über bie turfifche Blotte bei. Doch ber raufe Germannt ber bie milbeften Golbaten gebenbigt und bem Unbill bes Meeres gen trott batte, ward befiegt burch bie feinen Gewebe bofifder Intris quen und machte fich burch fein ungehobeltes und einfaches Befen am ruffifchen Dofe unmöglich. Er ging nach Golland und bann nach Baris und ftarb bier mit 45 Jahren nach einem an Gefahren und Erfolgen reichem Leben

- Gine romuntifche Sochgeit. Aus Mondon wird gefchrieben: Ein gesellschaftliches Ereignis, bas in gang London großes Auffeben erregt und viel besprochen wird, ift die hochzeit bes Marquis von Bute mit Dig Augufte Bellingham. Frand bat in ben lepten 50 Johren toum ein Bilb gesehen, bas die Goschichte alter Bergangenbeiten wieder fo lebendig auflauchen lieg, wie bie Feierliche feiten, die auf Schlof Billingbam bei Dulbalt, bem olten herrenfib TIP

24

fo die

Sign .

郡

em Ronig Leopold II. einen Befuch abftalten wurbe. Die Strife Beige" will nun wiffen, daß eine Reife bes beutiden Raifers nach Belaien febr mabriceinlich ftattfinben werbe febody nicht gur Beit ber nationalen Festlichkeiten. Die Entfenbung ber beiben beutschen Kriegsschiffe, die fich am Lage ber Inabbangigfeitsfeier Belgiens im Safen von Antwerpen beanden werben, follen bie Teilnahme Deutschlands und beffen Bludwunfche für bas weitere Gebeiben Belgiens übermitteln.

- (Der Reichsberband ber Bereine ber na-Honalliberalen Jugenb) wird befanntlich feine bietfährige Bertreterberfammlung am 9. unb 10. September in Stuttgart abhalten. Auf ber Tagesordnung fteben ein Referat fiber "Mitamontanismus und beutsches Geistesleben", morfiber Oberlehrer Dr. Bog aus Duisburg und Rechts-Unwalt Rehe aus Roln fpreden werben, und eines über "Mittelfandspolitif", bas mahricheinlich ber Reichstagsabgeorbnete Dr. Bötiger nehmen wirb.

Hus Stadt und Land.

* Der 20. Abgeordnetentag bes Rhein-Aedar Militar-Ban-verbandes murbe am gestrigen Conntage in Seden beim abge-Salten. Bu bemfelben maren bie Bertreter ber 31 Gaubereine a reich ericbienen. Um 10 Uhr eröffnete ber Borfibenbe, Berr Rechts. anwalt Dr. Klein, die Sibung. Rach Worten berglicher Be-griffung an die Berfammlung und ben anwesenben Bertreter bes Kanbespräsidiums, herrn Dr. Gupfle aus Rarlsrube, brachte Berr Mein auf den Raifer und ben Großherzog ein Soch aus. Der Baufdriftführer, Ramerab Reig, brachte die Protofolle des abgelaufenen Jahres gur Berlefung und erftattete ben Jahresbericht. Rach bemfelben guhlt ber Gan g. It. 31 Bereine mit 6102 Mitgliebern. Die Jahrebrechnung murbe bom Gauredmer, Rumeraben ganger, erftattet. Rach ihrer Brilfung burch bie Rameraben MIm und Manfarth fprach Ramerad Ulm bem Rechner für die ausgezeichnete Rechnungsführung ben Dant aus, worauf die Berfammlung Decharge erteilte. Gine eingehende Besprechung führte bie Jubildumsfriftung "Beteranenbant" binfichtlich ber Abgabe ber aus biefer Stiftung verfügbaren Mittel berbet. Es foll über biefen Glegenstand in nächfter Beit im Militärvereinsblatt noch aufffarend referiert werben. Bei ber borgenommenen Reutoabl ging herr Dr. Alein mit 102 Stimmen als 1. Borfibenber herbor, mabrend 36 Stimmen herrn Gymnaftumsbireffor Dr. Blum gufielen. Bum Borbanbestellvertreter murde herr Gelreiar Mahfarth - Redarau mit 94 Stimmen gewühlt; 41 Stimmen erhielt herr Afgifor Geiler-Mannheim. Bum Schriftfuhrer und Redner wurden die Rameraden Solm und Bet ernannt. In bas Schiedsgericht murben bie Rameraben Tilleffen und Reffe !beim gewählt. Als Ort best nächften Abgeordnetentages wurde borlaufig 28 albhof bestimmt. Um 1 Uhr fchlof ber Borfipenbe die Bersammlung, worauf fich die Kameraden zu einem gemein-famen Mittagsmahle im Gasthaus "zum Reichsadler" vereinigten. Die Tonite auf Raiser und Großherzog wurden von Herrn Dr. Klein und herrn Dr. Supfle ausgebracht. Ergebenheits-Blegramme an ben Grofbergog und Erbgrofbergog tourben ichon in ber Frühe abgesandt. Rach Beendigung des Mittagesiens fand im "Schlößchen" noch kameradschaftliche Zusammenkunst statt. Die bor furgem gegrindete Canitatatolonne Gedengrates Dr. Landfried bie erfte Brobe ibres Ronnens ab. Die Reiftungen der jungen Kolonne waren im Berhältnis zu der turgen Beit ihres Bestehens überraschende; man bemerkte allenthalben Fleiß und hingabe, rubiges und ficheres Arbeiten, herr Dr. Gupfle fprach bem leitenben Argte und ber Abteilung die volle Aperfennung der besichtigenben herren aus und ermutigte die Mannichaft gu weiterer beharrlicher Arbeit. Um 7 Uhr entführte bas Dampfröhlein der Rebenbahn die Teilnehmer aus dem freundlichen Sedenheim, beffen Einevohner fich biele Mube gegeben hatten, ben auswärtigen Rameraden einige recht angenehme Stunden zu bereiten; es ist ihnen

dies auch vollftändig gelungen.

"Gin Linberhilfstag, welcher fürzlich auch in Maing beran-Maltet wurde, ergab 9951 Mart. Die Summe wurge gu je einem Brittel bem Berein für Berientolonien, bem Berein für Ferientonnberungen und bem Berband Mainer Frauenbereine gur Bflege nahrungsbebürftiger Rinber unter Mithilfe ber Lehrerichaft und

Mergie ilbermiefen.

* Der erfie Entwurf sum Winterfahrplan 1905/06 ift ber Bandelstommer foeben zugegangen und tann bon Interessenten auf bem Bureau eingesehen werben.

* Im Rosengarten tonzertierte gestern abend eine ausländische Mapelle, die Banda Municipale di Locorotondo, Unter Beitung bes Masfire Antonio Gibiuli brachte bas Orchester ein blibfches Unterhaltungsprogramm fcmeibig gum Bortrag. Bom Rublifum wurden die einzelnen Programmnummern mit viel Beifall aufgenommen. Erfreulich war der gute Besuch des Konzertes, weniger erfreulich bas in leiter Beit mehrfach bemerkte ichlechte Einidenten und das, wir wollen fagen, ungeeignete Benehmen einzelner Stellmer.

" Mannheim-Lubwigshafener Turnericaft. Das bevorfiebende Oberrheinische Rreisturnfeft in Birmafens macht Ich feit gerammer Beit in intensiber Weise im Aurnbetrieb bemertbar. Auf den Durns und Spielplähen herricht rubriges Leben und Areiben. Gill es doch, die lehten Anstrengungen zu machen, um mit großer Angohl und entsprechenden Leistungen wohl gerüstet auf den Plan zu treten. Die Aurmordnung umfaßt allgemeine Freiübungen, Wereinswetturnen, Eingelweiturnen in gwei Formen und Spiele. Die allgemeinen Freisibungen, mozu alle Turner angutoeten haben, toerben fich auch dieses Mal wieder zu einer des Kreises

er vierte Marquis von Bute, entstammt einer uralten Abelsfamilie Schottlands, die große Reichnlmer und gewaltiges Amschen besitht; er but his jest noch wenig bon fich reben gemacht und jebenfo tit diefe Heirat die wichtigste Tat in seinem bisherigen Leben. Seine Bohl war auf eine Dame der bornehmsten trischen Familien gefällen; er hatte es verschmäßt, wie so mancher andere Pair, eine veiche Amerikanerin zu erlangen zu fuchen. Der Marquis hat Inbereffe für die Bewirtschaftung seiner weiten Besitzungen, und ist bem gesellschaftlichen geben nicht sehr zugetan. Sein Wesen ist zurudhaltend, und wenn er wirflich, wie man ergablt, feche Sprachen fpricht, fo zieht er es vor, in thren zu ichweigen. Die Braut entfammt einer Familie, die in den Geschiden der grünen Infel Erin time bedeutende Bolle gespielt hat; fie ift, eine schone anmutige Blondine von feiner Bilbung. Die Hochzeit Feierlichfeiten, die nach often in der Familie fortgeerbten und den ben Worfahren geheiligter Britachen in einem alternimlichen und einfachen Prunk ftattfinden. burden eröffnet burch ben Bug noch ber Bjarrlapelle von Rilfaren, bis Die Trauung ftattfinden follte. Bor der Kirche entfaltete fich ein tomantifches und buntes Bild; im hellen Connenlicht glangten bis ban Blumen burchdufteben Garten ber ftillen Dorffreage, Automobile und Equipagen hielten auf dem friedlichen Kriedplate und baneben ftanden die Bauern in ihrer Nationalbrocht, weiß gefleidete Mädder aus den verschiedenen Dorijdulen bes Begirtes und vorn gruppierten fic die schottischen Pfeifer in ihrer forbigen Tracht, die ihrem Dauptling," mit ichrillem Range die mufikalischen Ehren erwiesen. Aubelrufe und Ohren befäubender garm begrüßten den Kräutigam, I feudalen Beit wieder hatten aufleben lanen.

wilrdigen, machtvollen Rundgebnug gestalten. Hierbei ift nicht bie Singelleistung, sondern bas Aufgeben in der gemeinsamen Idee bie Saupriache. Gie find die lebendige Darztellung der festgefügten Organisation. Ein Geist, ein Bille beseelt und beberricht alle und in einerlei Zucht und Ordnung, in Unterordnung unter das großt Bange findet der Turner das habere, das ideale Biel feiner farper lichen Arbeit und die Befriedigung feiner Tätigkeit. Deshall machen berartige Maffenübungen bon einer freien Organisation. bne vorherige Probe ausgeführt, einen gewaltigen, erhebenden Eindrud, den mur der richtig gu empfinden bermag, der felbst schon in den Reihen gestanden und an dem Gelingen eines großen Wertes in treuer Bufammenarbeit mit Gleichgefinnten mitgeholfen bat, Befondere Sorgfalt wird bem Bereinswebturnen gewibmet, bas bobe Anforderungen an die maralischen und phissischen Eigenichaften ber Turner und Borturner ftellt. Da gilt es burch jorigefestes, ftufenweifes Ueben mufterhafte Einzelausführungen zu erzielen. weiteren Berlauf ift die erlernte Uebung im richtigen Beitmaß, in abgerundeter, wohlgefälliger Weise zur Darstellung zu bringen. wodurch die Ausführung von mehreren gleichzeitig als Gemeinübung ermöglicht wird. Das Bereinswetturnen ift ein weit guverläffigever Mahitab über die Tüchtigkeit eines Turnbereins, als das Eingelwetturmen, weil es die turnerische Durchbilbung der Gesamtheit zeigt. Die Vereine der Mannheim-Budwigshafener Turnerschaft ftellen hierzu girfa 200 Mann. Zwei Bereine wählten Red, ein Berein Barren und ein Befein Pferd. Das Gingelwetturnen gibt den geübteren Turnern Gelegenheit, den Grad der turnerischen Ausildung gu erproben. Im Gedistampf, ber Blute birnerifder Beitfampfe, hat jeder Teilnehmer am Red, Barren und Cferd je brei Uebungen auszuführen. Dieselben werden je noch Ausführung und Schwierigseit nach Buntten 0-5 gewertet. 5 Puntte bedeutet bollendete Ausführung. Außerbem wird verlangt: Schnellauf über 200 Meier (35 Set. gleich 0, 25 gleich 10 %.), Socieprung (1,30 Meter gleich 0, 1,80 Meter gleich 10 B.) und Stemmen einarmig gleich 50 Ag. (jede Hebung gleich 14 B., 20 Sebungen gleich 10 B.) Ber bon Siesen erreichbaren 78 Buntten mindestens 50 ergielt, gilt als Siegen, Bolle Punktzahl ist noch nie erzielt worben. fogen. Dreifampf tommen mohr die fraftigeren Leute gur Geltung, bon benen Hurdenvennen (100 Meter und 4 Hirden von je 1 Meier Sofe, 18 Sel. gleich 0, 18 Set. gleich 10 R.), Freisprung (9 Meter pleich 0, 12 Meter gleich 10 B.), Rugelstoßen mit Anlauf gleich 10 Mg. (9 Meier gleich 0, 15 Meier gleich 10 B.) verlangt wirb. Den Siegern im Sechofampf wintt ber Eichenfrang, benen im Dreitampf ein Diplom als Siegengeichen. Es ift min bem Bereinsund Einzelwetturnen ber Wang berlodenber Shrenpreife, die fonftwa gang und gabe find, nicht beigegeben, sein Beifalleruf begrüßt bie tücktigste Leistung, nicht einmal bermag irgend einer während bes Lurnens mit Giderheit gu überseben, wer unter ben Ersten ber Sieger fein wird. Ein tiefer, feierlicher Ernft ruft über bem Bilbe gewaltiger Arbeit, die bon den erften Morgenstunden bis gum fpaten Abend unermüdlich auf dem Festplatz im Ringen um das ideelle Siegeszeichen geleiftet wirb. Gut Seill

* Berhaftet wurden, wie aus bem Polizeibericht erfichtlich ift, mehrere Ladnerinnen wegen bedeutender Unterfolagungen. Bie wir erfahren, banbelt es fich um 7 Bertauferinnen, bon benen vier in biefigen Warenbaufern, brei in einem Frankfurter Geschäft in Stellung waren. Ein Mabchen wurde bereits twieber aus ber haft entlaffen, weil es vollftandig geftandig ift. Die andern leugnen noch und muffen beshalb noch hinter Schloft und Riegel bleiben. Der Bert ber entwenbeten Baren, Die Die Madden auch untereinander austaufchten, ift beträchtlich. Go murben bei einem Madden bei ber Saussuchung allein für einen 100 IN. Burtel borgefunden. Gine andere hatte fich mit Band fur ihr ganges Leben berforgt. Auch Gilbergeng ift entwenbet toorben. Das Gerücht, baf fiber 20 Berhaftungen erfolgt feien, bestätigt fich nicht.

* Feitgenummen wurde auf Beranfaffung ber hiefigen Rriminalpolizei in Bremen ein 19 Jahre alter Raufmann, der hier berfchiebene Geschäfte und Personen um Warneld Gefamtbetrage bon einer 800 M. betrogen bat. So machte er für ine Nedarauer Firma ben Ginfaffierer und stedte die ergatterten Beiroge in seine Lasche. Unter den Leidtragenden, die durch das hoffmungsvolle Früchtchen gerupft wurden, befindet sich, wie gewöhnlich, die Logiswirtin und ein hiefiger Wirt, welchem u. a. eine life abgeschwindelt tourbe.

* Ein ichwerer Ungludbfall ereignete fich am Samstag Rach-mittag in einer hiefigen gabrit. Durch Unachtsamfeit berschüttete ein Lehrling Bengin, bas fich entgundete und ben 80 Jahre alten Spenglergehilfen Mbert Gartner berart am gangen Rorper De re d r a n n t e, daß er in hoffnungslosem Zustande in das Allg. Krankenhaus verbracht murbe.

* Mutmagliches Wetter am 11. und 12. Juli. Ueber gang Grofbritannien, bem nördlichen Drittel von Franfreich und faft bem gangen Deutschen Reich mit Ausnahme bon Oftreugen liegt nunmehr ein Dochbrud von 765-767 mm. In einer Umgebung bes Weißen Meeres behauptet fich ber feitherige Luftwirbel von 745 mm. und Bestspanien, fowie bem inrrhenischen Meer. Bei borberrichend nördlichen bis östlichen Winden und weiterhin fteigender Temperatur ift für Dienstag und Mittivoch fast ausnahmslos trodenes und beiteres Betier bei nur febr bereingelter Gewitterneigung in Ausficht

Polizeibericht vom 10. Juli. (Caing.)

Unfalle: In einen offenen Bierfcacht fiel am 8. be. Mite. morgens bor bem Baufe Rheinhauferftrage 8 bier eine Fran von bier und zog fich hierbei eine Berlehung am Fuße gu. Supe gu.

ber in Begleitung feiner brei Bruber eintraf. Alle bier tougen bas schottische Nationalfostum und auch die Braut hatte beschlossen, fich bem romantischen Geschmad ihres zufünftigen Gemahls zu fügen und bie fo Heibfame Trucht ibrer Ithnen angulegen. Gie trug ein Bewand aus Gilberfrofat mit feltenen Bruffeler Spigen und ein Bufett bon Rofen, Lilien und Ordideen. Gine befondere Roft. barfeit war der lange bis auf Die Erbe reichenbe Schleier aus alten Bruffeler Spigen, den Königin Adelaide, die Gemahlin Wil-helms IV., einer Bellingbam geschenft hatte, und der fich feitdem im Familienbefig befindet. Die Brautjungfern trugen Koftume aus cremefarbenem Crepe und darüber einen irifden Mantel aus fahlblauem Tuch, der den Toiletten eine reigende Lofalfarfrung verlieb Die weibliche Dienerschaft, die der Braut folgte, trug bie Gewan bung irlider Bauerinnen, und fo machte bie gange Brautgefellichaft einen vollstilmlichen und libevoll an der Bergangenheit fich erfreuenden Einbend. Die Trouwng wurde nach fatbolifchem Nilns vollgogen, ba beibe Familien freeng fatholifch find. Dann fand ein reibjind ftatt und darauf fuhren die jungen Gheleute voch bem icherboef Annogaffon an bem Golf von Dunbalt. Dier erwartete eine begeifterte Menge, an ber Landungsbrude war bie ichats tiffie und bie trifde Blagge aufgebift. Die "Brinceh Maud", ein urdinenbampfer, der ben Marquis und feine Gemoblin nach Schotbland beingen jollte, anferte nicht weit baben. Go bestieger bie beiden Gheleute bas Schiff, bas fie ber Beimat gutragen follte und fo folog biefe Sochgeit, Die die alten Beremonien ber früheren

Beim Abfpringen bon einem in ber gabet befindlichen Stragenbahnmagen fam gestern nachmittag bei ber gabrif. fiation ein lediger Schubmacher von Nedarau zu Fall und wurde am Slopfe mehrfach berlebt.

Rorperberlegungen: Auf bem geftern am rechten Redarufer abgehaltenen Stranbfeste schlug ein verheirateter Tag-lehner von bier einem Glafer einen Bierfrug ins Gesicht und berlette ihr berart, daß er fich im Allgem Rranfenhause verbinden laffer, muhie.

Beitere 5 Rörperberlebungen wurden Berübt: bor bem Saufe L. 10, 8, auf ber Strafe gwifden M 6 und 7, auf ber Mennershoffirage, im Saufe Gartenfelbitrage 9 und in ber Birte

fcaft gur golbenen Ranne, Beilftrage 14 bier.

Im Laufe ber letten Woche mußten ben ber Schubmannichaft Sier 11 Frauensberfonen wegen Uebertretung bes § 361b M.Str. G.B., 18 Beitler und Landftreicher, BB Berfonen wegen Hebertres tung ber Fahrrabordnung, 9 0 Berforen wegen Bobens in öffentlicen Gemiffern außerhalb ber Babeaufialten und 31 Berfonen locgen Umberliegens in öffentliden Anlagen berhaftet begiv. gut Ungeige gebracht werben.

Manfarbendiebuable: Am 1. Inli ba, 36. murbe im Boufe M 7, 12a mittelft Rochichliffels ober Dietrichs mis einem Manfarbengimmer ber Betrag bon 970 DR., beftes bend aus einem Sundertmarkfein, 600 M. in 20 Marts und ber Reft in 10 Martfillden, sowie ein golbener Damenfingerring mit 4 weißen und 1 roten Berle entwendet. Der bis jest unbefannte Toter hat am Tafort einen gelbpolierten, verschliefbaren geberfaften, mit leicht gemolbtem Dedel und Schluffelden verfeben, gurudgelaffen, Der Raften ift 22 gentimeter lang, 7 gentimeter breit und 43/2 Bentimeter hoch und hat Doppelhoben. Im Raften befinden fich: 1. ein Meines Mefferchen mit weißem Seft und gwei Mingen, wovon die eine größer als die andere ist. An Gest befindet fich Meffingbeschläg und ein Blatteben in der Mitte; 2. ein Leidenfineal, 20 Bentimeter lang, von gelber Forbe mit einem Anöpfden in ber Mitte; 3. eine Rabierlangeite; 4. gwei gewöhn-liche rote Feberhalter; 5. ein Bleiftift; 6. ein blechernes Feberbudoden, rund bon roter Farbe und gewundenen Schrafflerungen; nad ben Siegelladreften an beiben Enben gut fcblieben biliefte co fcon als Betschaft benüßt worden sein: 7. ein Rederhalter von gelblicher Farbe, auf welchem auf einer glatt geschnittenen Flache mit fciwarger Tinte ber Rame "DR. Diemm" gefchrieben ift.

Am 30. Juni da. Ja. wurde auf die gleiche Weise im Sause U 4, 15 ein Diebstahl verilbt und ein fleiner Gelbbetrag entwendet, In biefem Falle murbe ber unten befchriebene Buriche gefeben, ber biefer Diebstahl und sebenfalls auch ben erftgenannten verübt haben

Beschreibung bes Täteret

Er ift einer 20 Jahre alt, mittelgroß, fraftig, hat blonde Coare nich rundes, frifches Geficht. Er trug bunfles Jadett, baronter eine blaue Arbeitsjade, wie fie bon Schloffern etc. getragen wird, fowie favorges Fügbijten. Es wird um Fahnbung und ber politivem Refultat um Madricht erfucht.

Berbaftet wurden 17 Berfonen, darunter ein bom Amisvericht bier wegen Diebstabls und Betrugt fteebrieflich verfolgter Budibinder von Arnftabt, eine von ber gleichen Beborbe gur Straferstehung ausgeschriebene Dienstmage von Mundenheim, ein bom Stadtpolizeiamt Stuttgart wegen Diebstahls gesuchter Sausburfche bon Gechingen, ein Taglöhner bon Gambrech wegen Betrugs, ein lediger Schloffer bon Starleruhe wegen eines in Beibelbeng verfibten Diebstahls, fowie ein Raufmann von hier wegen bedentender Unterschlagung und 6 Ladnerinnen wegen hier verübter um fange reider Labenbiebftahle.

Hus dem Grossberzogtum.

⊙ Seibelberg, f. Juli, Um nachften Commag, 16. b. M., nachmittage balb 8 Uhr findet auf bem fleinen Exergierplat ber biefigen Garnison eine intereffante Schlugubung ber Cani. tätskolonnen bes hiesigen Männechilsbereins und der Misstarbereine-Bauberbande ber Bfaig und ber Bergitrage, inflorfamt 8 Rolomen, ftatt. Die Besichtigung erfolgt burch ben 2, Borsibenben des Landesvereins bom roten Areus, Generalleminant & D. ven Binning Eggelleng aus Beibelberg

(Beinheim, 8. Juli. Imifden 6 und 7 Ubr geftern abend fließ Berr Begirfetierargt Darquart bier, ber fich auf ben Bergftraße per Rad auf dem Heimweg befand, in unmittelbarer Rafie des Webenbahnhofs mit einem ihn überholenden Automobil aus Avantfurt a. W. gufammen. Herr Marquart, der unter bas Automobil geraten war, tam glüdlicherweise mit bem Schreden und unbebeus tenden außerlichen Berlehungen babon. Das Fahrrad wurde volls ftandig bemoliert. Der Unfall foll durch Unentschloffenheit im Ausweichen feitens des vorfahrenden Berrn Marquart in Berbinbung

mit der rafden Hahrt des Antomobils verurfacht worden fein.

* Bon der Berg fixaße, I.O. Jult. Bwifden Sohenjachfen und Litzelfachfen wurde gestern abend 0 Uhr 48 Min. der eine 70 Jahre alte Michael Silbenbeutel von Groffachsen von dem Rebenbahnzug überfahren und fofort getotet. Der Berunglüfte lag, toahricheinlich betrunten, auf bem Geleife und bas Berfonal tonnte ben Bug nicht mehr fcnell genug gum Galten bringen. Die Leiche, die mitten entzwei geschnitten war, bot einen graflicher

Deute Macht murbe bier bie # Reulugheim, 9. Juli. Scheuer bes gimmermanne Julius Beng und ber Ratharina Beng

Witne eingeäschert. Eberbach a. R., S. Jall. Ein schwerer Unfall coeignete fich beute bormittag gelegenflich einer Brobefabrt, Die Serr Bagenbauer J. Schmieder aus Beidelberg mit einem Antomobil nach Schänbrunn unternahm. Auf dem Retourwege zwischen Schönbrunn und Allemühle, wo die Strafe ftartes Gefäll hat und eine scharfe Biegung an der fogen, Brausenbrilde macht, fuhr Schmieder bei flarter Fahrt gegen den Manbstein, wobei der Wegleiter aus dem Fahrzeug etwa 10 Meter feitwärts ins Gebülch geschleubert wurde während Schmieder mit dem gehrzeug in den Abgrund frürzte und fich febr fdmere Berlebungen am Ropfe (Schabelbriiche) guzog, so daß er bewußtlos ins hiefige Spital verbracht wurde. An feinem Auftommen wird gezweifelt. Der Begleiter, ber balb wieber aum Bewußtsein tam, ift ebenfalls fcbwer beilest, doch besieht hoffnung, daß er am Leben erhalten bleibt. Das Automobil war für herrn Dr. Souhmacher, proft, Argt in Eberbach, bestimmt, Begleiter bes herrn Schmieber war beffen Budhalter, Berr

* Darrheim, 10. Juli. (Relegt.) Der Grofbergon und bie Großbergogin fprocen gelegentlich bes am Comstag ufolgten Befuches bes Golbabes Dürrheim bei ber Befich igung bes Rurbaufes und Salinenhotels wiederholt bre riichaltlose Bewunderung und Anersennung über die prächtigen taume und Einrichtungen der hotelleitung aus und ftellten wies

berholten Befuch in LuBficht,

* Steinbach (Amt Buchen), 9. Juli. Die alte, spätgotische, urfundlich ichen 1407 erwähnte St. Wartinstapelle zu Steinbach ift, feitbem ber Maummangel in berfelben 1899 ben Bau einer neven Rirche notivendig gemacht hat, dem Berfalle preisgegeben, Das lieine, nach Alter und Banweise gleich intereffante Gottesbans enthält im Chor ein schönes gotisches Rehgemolde, die beiden Rirchenpatrone St. Martin und St. Beit im Rahmert der Fenster a funfwollen Steinfigeren und einen toftbaren gefdnitien Hagelaltar aus der Echule Tilmann Riemenichneibers, Diefes ehrmilebine Stunfidentmal, bas Sabrhunderte lang in ber Wegend ale Andachte. und Erbauungsfrutte gebient und ben Besuchern bes fconen Obenboldes Derg und Sinn erfreut hat, nicht untergeben zu laffen, if

eine Pflicht für feben Baterlandes, Runfts und Gefchichtsfreund. Die fleine Gemeinde Steinbad felbft tann wegen anberer foftipieliger Unfernehmungen (Kirchenneubau, Wafferleitung ufm, nur wenig tun. Dagegen bat fich bie Grobb. Regierung bereit erffart, Die Berfrellung und Erhaltung bes reigenden Dorffirchleins gu ilbernehmen, wenn ein Zeil ber Roften durch Beitrage bon anderer Geite gebedt wirb. Um biefen eblen 3med gu erreichen, werben alle, welchen Denfmalspflege und Heimaischub am Herzen liegen, ges beten, gur Rettung des St. Martinsfirchleins zu Steinbach ein Scherstein beizustreuern. Wenn nur gegen 2000 M. aufgebracht werben, ift bie Exhaltung gefichert.

Pfalz, heffen und Umgebung.
v Grantenthal, 8. Juli. Bet ber heute unter Reitung bes Begirtsamtmannes Regierungsrat gifcher im Rathausfoale flatigefundenen enbgiltigen Babl eines rechtstunbigen Bezufsburgermeifters für hiefige Stadt murbe mit 19 bon 29 abgegebenen Stimmen Begirtsamtsaffeffor Dr. Rubwig Chreniped in Bogen gewählt. Drei Stimmen waren ungultig. De. Ehrenfped wird fein neues Amt bereits am 1. September an-

Gerichtszeitung.

* Darmftabt, 9. Bult. Die Straffammer berurteilte am Cambiag ben Banflehrling Lubwig 28 ebner aus Offenbach ber am 18. Mai bem Bantverein in Offenbach 8000 Mart entwenbete und mit bem Fabrifarbeiter Rrug von Offenbach eine Reife nach Roln machte, zu einem Jahre Gefängnis; Rrug erhiele vier Monate

* Rarburg, 9. Juli, Unter Mulfchlug ber Deffentlichfeit berbanbelte am Freitag bie Straffammer gegen ben wegen Einflichfeitsvergebens angeflogten Bolfefchullehrer Friedrich Bfeiffer aus Raffenerfurth bei homberg. Das Urteil lautete auf fünf Jahre Buchthaus.

Sport.

* 30. Kaifer-Regatia. In Eins fand gestern die 3 0. Kaifer-Regaita statt, welche nach der "Franks. Big." folgenden Berlauf nahm: Junior- Achter. Preis vom Mbein. Staaispreis. Frank-furter Andergesellschaft Germania gibe in. Min. 49 Sel. über die Bahn. - Raifer . Bierer. Banberpreis, Ehrenbreis Raifer Wifhelms I. 1. Mainger Muberberein 6 Min. 49 Get.; 2. Frantfurter Germania 6 Min, 56 Gel. Mains ging mit ber Bubrung ab und paffierte ale erfter mit amet Rangen ble Biellinie, Begen unfairer Steuerung feltens ber Mninger erhob bie Frantfurter Germania gegen biefes Rennen Broteft, ber Schieberichter fchlieft auf Grund bes Barage. 34 ber Betifabriebestimmungen Maing aus, infolgebeffen ging ber Breis an die Germania über. — Juntor-Ginfur. Damenprels. 1. Mainzer Iv. (B. von Gaza) 7 Min. 47,2 Gel; 2. Franffurier Germania (D. Miller); 8. Rb. Ems (B. Goebede) 8 Min. 5 Get. - Gider gewonnen. - 3 meiter Bierer, Breis ber Giabt Ems. 1. Wehlerer Ruberfind 6 Min. 50 & Gel.; 2. Franffurter Germania 7 Min. 8 Gel. Gehr icharies Mennen. Bei 1000 Meiern batte Beiffar einen fleinen Borfprung. ber fich im Biel auf eine gute Lange ausgebehnt hatte. - Doppele ameier ohne Steuermann. 1. Samburger Ruberverein 6 Min. 49,4 Cel.; 2. Mainger Mainger Rtv. 6 Min. 58,2 Cel. Schon mit 13. Längen gewonnen. — Bierer, Lahnpreis, 1. Mu-berfind Rossona Höchft 7 Min. 18 Gel.; 2. Mg. Sachenhausen 7 Min. 16 Gel.; 8. Limburger Sto. 7 Min. 19 Gel. Sicher gewonnen; Rampf um ben gwetten Blab. - Junior Bierer. 1. Mainger 9to.; 2. Frantfucter Germania, Rennen nicht gegetiet. Ueber Die gweite Salfte ber Bahn Borb an Borb-Rennen, bas fich im giel Lange gu Gunften bon Maing entidied, - Ginfer, 1. Rafteler Aubergefellschaft 1880 (J. Wagner) 7 Min. 88,4 Set.; 2. Hamburger Rv. (G. Zimmer) 7 Min. 68,6 Set. Rach Belieben gefiegt. — Doch fc ul's Liever er Afadem. Sportflub Deibelberg ging in 7 Min. 10 Set. über die Bahn. — Uchter. Wanderpreid. Breis bes Deutschen, Anderverbandes. 1. Frantfurier Rg. Sachien-taufen 6 Min. 14 Gel.; 2. Frantsurier Germania 6 Min. 20 Gel. Scharfes intereffantes Rennen.

Cheater, Kunst und Wiffenschaft.

Feftfongert gugunften ber Dichard Bagner-Stipenbien.Stiftung in Spibelberg.

Im großen Sonle ber Stabthalle in Beibelberg fand borgeftern gugunften ber Richard Wagner-Stipenbienftiftung ein Jesttongert ftatt, bas einen wurdigen funftlerifden Berlauf nahm. Der ver-Dienftvolle Leiter Brofeffor Dr. Wolftum batte ein Brogramm aufgeftellt, bus lebhaft gut intereffieren vermochte, und bie Borbereitungen mit einer Gewiffenbaftigfeit ausgeführt, Die feinen fünftlerifden Reiftungen bon feber ben Stempel ber Reife aufbruden. Reben Bagnere Borfpiel gu "Baritfal" und feinem unvergleichlichen "Weifterfinger Borfpiel" bet bas Brogramm an mufitalifden Baben Carl Maria bon Mebers Meffe in Es-bur und bie Rantate auf ben 10. Sonntag nach Trinitatis von Joh, Ceb. Bach. Es mochte bem einen ober anbern Befucher befrembend erfcheinen, bag in einem Mongert gu Ehren Wagners nicht ausschlie fiere gu Borte famen, Brof. Bolfrum bat feine Beogrammauswahl in einer Musführung begrandet, die wir unfern Lefern in Rr. 302 bes Beneral-Angeigers barboten. Die bortigen Barlogungen entheben und auch ber Aufgabe, und bes Rabern über ben mufifalifden Bert ber eingelnen Berte gu berbreiten.

Bebers Grebe Reffe in Es bur, 1818 fomponiert, geigt ben mufitalifchen Romantifer in feiner gangen Eigenarf, Aus funigfter Empfindung entftanden, aimet bas Wert fotvohl im Chorfab ale im Ordefter einen Bobllaut, ber bezaubernb wirtt, Gehr angemeifen treten bie Coloftimmen in Bedfelbegiebungen gu bem Chor, und bodit mirtungsvoll find bie Steigerungen bes "Gloria" und bes "Grebo". Rlange muftifcher Beltentrudtheit finden fich im Santind" und in befriedigender, verfohnender Stimmung flingt bas "Manus bei" aus. Rirchlich flingt fa nicht immer alles, aber eine umfo berfranblidiere Sprache rebet Beber auch für ben Leien, Brof. Bolfrum verftand es, bie Schonfeiten bes Bertes bem borer gu erfcbliegen. Er batte bem Wert eine vorgligliche Einftubierung guteil merben laffen. Der Chor fang rein und mit fteis vornehmer Congelinng. Die Sopraniftin, Fraulein Emma Bell mirt aus Frantfurt a. M. befaß für ihren Part eine glanzbolle Gobe. Das bobe "c murbe mit Leichtigfeit und feltener Rraft genommen. Auch ibeit fie geichmadvoll und icon gu fingen.

In ber plaftifc berausgearbeiteten Wiedergabe bes weihevollen Barfifalborfpiels burd bas Beibeiberger ft abtifche Orde fier. bas burch Miglieber ber Rarlstuber Doffapelle und anbere Runfiler verftarlt war, waren bie Leiftungen ber holablofer micht immer einwandfrei. Prof. Bolfrum fieht fur feine Aufgaben eben tein erfiffaffiges Orchefter gut Berfugung, umfo größer ift fein perfonliches Berbienft.

Die Rantate auf ben 10. Sonntag nach Erini. Intia, einem Mufter erhabener, tieffumiger gotbifder Bautunft bergleichbar, bilbet eine ber dorafteriftifdften Broben auf ber langen Reibe diefer von Job. Geb. Bo di mit fo großer Borliebe fultivierten Batrung. Bebe feiner Runtaten fchlieft fich an bas Evangelium bes beireffenden Conntogs an und fuct mit poetifchen und mufifalifchen Mitteln ben Dauptgebanfen besfelben gur Darftellung gu bringen. Die burgeftern gehorte Rantate bat bas Evangelium bon ber Berflorung Jerufalems gum Bomourf. Rach einer furgen instrumens welen Ginleitung beginnt ber Char in fcmergvoll Hagender Weife im ptrauts freigerben Demoll-Dreiffang. Auf ber Stelle "Benn ber beffin begaben fich beute vormittag, furs noch ihrer Anfunfe in Riel ber bat mich voll Jammers gemacht" baut fich eine gewaltige Fuge an Bord ber Dacht "Metcor", we bas Frugerennungen murbe.

auf, bie in ihrer gornerregten Stimmung und ihrer imposanien Seigerung von padendster Wirkung ist. Her zeigt Bach neben seiner umerreichten Kontrapunktif wieder eine Kilhnheit und Kraft bes Ausbruds, bie weit ilber bie Berte feiner Beit himaus geht. Bon ben Cologefangen gebubrt bie Balme unftreitig ber gewaltigen Baffarie in Bebur, einem ebenfo unmittelbar empfundenen Rind ber Bach"ichen Mufe, ternig und wahr im Ausbrud und diaraftes riftifc in ber Behandlung bes Ordefters. Derr Giftermans fang bje Arie mit ber Rraft feiner voluminofen Stimme und muftergilltiger Aussprache. Wenn wir und auch bes Einbruck nicht erwehren tonnten, bag bie Stimme bes Gangers an Rlang und Reig verloren, fo liberragte er boch ben Tenoriften & eing Schmitte Barsting, welchem für Bachinterpretation noch febr viel fehlt und gwar fotvohl in gefangstechnischer Sinficht als inbegug auf Wes ftalrungefunft. Beffer gefiel und icon bie Altiftin, Fraufein Johanna Rig aus Frankfurt a. Di., die ihre getragene Aliarie givar eiwas mouvion, aber immerbin noch befriedigend fang. Rich einer turgen Paufe ergriff Geb. hofrat Dr. S. Thobe

bas Wort gu einer Unfprache. Bon bem Gebanten ausgebenb, bag in ber beutiden Contunit ber beutiche Tharafter am fprechenbften gum Ausbrud tommt, feierte er Rich, Wogner als beutichen Rimft. ler. Seine Berfe murben gleichsam aus ber Rot heraus geboren. Men barf bei ihm von einem Bollsproblem fprechen. Denn feine Werke find aus bem Bolt für bas Bolt geschaffen. Bas ist nach Richard Wagner unter Bolt zu versiehend Bolf ift bei ihm bie Gemeinschaft berjenigen, bie fich gemeinsamer Rot befinden und bei denen fich infolgedeffen ein Berlangen bemerkor macht nach gemeinsamer Arbeit. Der Redner führte aus, wie die Rot auch die Ursoche zur Entstehung des Bestspielhauses in Baprenth gewesen set, Es war in ben fünfgiger Johren, ale Wagner aus Deutschland flieben mußte. In feinem Runfiwert ber Bufunft" batte ber Weifber ein Ideal beutscher Sunft aufgestellt, bas anfnüpfie an Schiller find bas gelechifch: Drama. Bei ber Aufführung bes "Ringes" zeigte fich, bag unfere feitberigen Operntbeater feine wiedige Umgebung feiner Ideen fein fonnten. Danf Des Rumfts und Gbelfinns eines Ceutiden Garften fonnten 1876 bie erften Anfführungen in Babreuth flatifinden. Die Gefdichte ber Weftspiele bis in unf're Beit berichrenb, fcbloft Bert Thabe mit ber Frage: Bit alles, mas fich Bagner bachte, verwirflicht worden? - Bein, Denn einmal blieb bie Aufführung des "Baofifal" nicht auf Baureurb beidrantt, und gum andern find die Refifpiele von bem Ibeale Wagners als Bolfsfeftspiele med weit entfernt, Mis man bor 2 Jahren an eine wurdige Begehung bes 100jabrigen Geburtstages bes Meifters (im Jahre 1818) bachte, beichaftigte man fich mit bem Gebanten, wie Wagner am beften geehrt toerben fonne. Da fam aus Stutigart die Unregung, ben Meifter nicht burch ein Denfmal in Stein ober Erg, fondern burch Ausbilbung bes Stipendienfonds zu feiern. Dadurch verwirklicht man auch ben Gebanten bes Bolfeibentere, welchem Bagner fo fumpathifd gegenüber ftanb. Und baburch erfüllt man auch, was in feinem berefichen Meiftergedicht das Boll auf der Befmiefe fingt: "Gbret eure beutichen Meifter, bann bannt ihr gute Geifteri" - Die unmittelbar fich anichliegenbe Interpretation bes Meifterfingervorfpiels bilbete einen finnigen Befchluft ber feier. Der Bachverein um atabem ifche Gefangverein hatten fich in ben Dienft der guten Coche gestellt, und an ber Orgel waltete ftub, theol. Dermann Bippen mit Gefchid frines Amtes.

Bom Theater. Am Freitog mirb fich Fri. Luife Flaben iber bom biefigen Publifum berabichieben. Gie fingt an biefen Gie fingt an biefem Wend bie Rofe Friquet im "Glodden bes Gremiten"

Bedidulnadricht. Der Großbergog bat bem Brivatbegenten ber medlginifden Batultat ber Univerfitat Freiburg, Dr. Bauf Elemen b ben Titel außerorbentlicher Brofeffer verlieben.

Spielplan bes Sinbtgarienthearers in Rarlerube und bes Softheatere in Baben Baben bum 9 .- 15. Juli 1905. Rarlarube 9. Juli: "Die Landstreicher." — 10. "Mad. Sherry." — 11. "Rachtsafel." — 12.: "800 Tage." — 13. "Der Mikado." — 14.: "Beilschemmäbel." — 15. Juli: "800 Tage." — Gaben Baben: 10. Juli: "Rachtafel." — 12.: "Die Landstreicher." — 15. Juli: 300 Tage."

neueste nadricten und Celegramme. Privat-Celegramme des "General-Hnzeigers".

* Rarlernhe, 10. Jull. 3m 80. Lanbingemabibegirt Gil-Hinnen-Rarlerube murbe gestern in einer bemofratifden Bertrauentmannerverfammlung Rediteanwalt Dr. Qubwig (Dijd, Bollep.) und & a a & Marleruhe ale liberaler Randibat für die nachito Land. tagemabl aufgefrellt. In Starferuhe ebenfo wie in Manubeim wird bas gentrum in immiliden Wahlbegirfen eigene Manbibaten auf-

" Sintigart, 10. Juli. Der Poriait- und Siftorienmaler Gottlieb Fifcher ift bem "Edwas. Merfur" gufolge im Alter uon

75 Jahren gestorben. * III m. 10. Bult. Bageend ber legien heihen Tage find im Schmabifden Oberlande 7 Berfonen am Dipidlag geftonben. Much aus bem banerifchen Cherlande merden it. "Frift. Big." Todes. falle infolge Dibidlage gemelbet.

* Maing, 10. 3nli. Die Boligei verhaftete gwei Berfonen, bei benen faliche 20 Rartftude gefunden murben. Die beiben Berhafteten find it. "Fefft, gig." aus Broblau.

" Gifen (Bubr), 10. 3ult. Auf unaufgellatte Beife ift beute frub nach 0 Ubr auf ber fündten Cobfe am Bullort bes Burberfråndies der Jede Baruffig ein Brand ausgebrochen. Die eingefabrene Frubicidt unite wieber ausfahren. Man bofft, Die burch ben Brand eingeitetene Betriebsfiorung balb befeitigen gu fonnen.

* Oberfaffel, 9: 3ull. Das Wotorboot gwifchen Ober-Ioffel-Blitteraborf, bas, wie im beutigen Mittageblaft berichtet, von einem Dampfer überfahren wurde, murbe auf ber Ungludsfahrt von bem Unternehmer Thomas in Dberfaffel felbit geführt, Dampfer, ber ce überfuhr, ift ber "Rhein" ber Danmfichtflabetgefellicaft Bonnefionigaminter. Der Ropitan Des "Rheine", Anton Salgig, fagt aus, er habe, ale er auf feiner Babet fromaufmarie fab, wie bas Meterboot ibm vorfdrifte mibrig nabe taut, um Dor bem Dampfer ben Girom gu lrengen, 8 10 fon jignale ges geben und ftoppen laffen. Rach ber gefestichen Borichrift babe bas Motorboot unbebingt ben Rhein vorbeilaffen muffen, was es leidt tun fonnte, wenn ce fich einfach ein Studden irromabmarte baite treiben laffen; est burfte auf feinen Rall mehr bei ber geringen Entjernung ber beiben Schiffe verfuden, bor bem Ithein ben Stroin gu freugen. Der Unternehmer Thomas will geglaubt haben, er feinte noch ungeführdet bor bem Abein borbeifommen. Bei bem Ansammentoh ist das Motorbout untergegangen. Geine Mafifpipe ragt aus bem Strom bervor. Der Ungludbfall bat, fameit bis feut feftfiebt, fünf 20 en fchen leben geforbert. Die Erregung in Obertaffel ift groß.

Ober-litfel, 10. gufi. ber Benneeforbens und Blatimetallfabeif von Bulius Coopfloder bi Ober-Mejel infolge Gelbftentgunbung bon Blafcolluminium ein Brant aus, ber bie Gebaute bes Sammers und Waluverfes in Riche legte. Gin Arbeiter aus Cler-liefel fam in ben Flammen um.

* Riel, 10. Juli. Der Aronpring und Die Rronpringelfin begaben fich beute wormittog, fure noch ibree Anfunft in Riel

Die hobeiten begaben fich bann gum Schloft um im Automobil nach Semmelmark zu fahren. Rach bem Besnebe in Hemmelmark find Bahrten in ber Office mit bem "Weteor" in Ausficht genommen.

* Berlin, 10. Juli. In ber Mage ber Stadt Berlin gegene die Große Berliner Strafenbahn bestätigte bas Relds. gericht bas gu Gunfien ber Stadt Berlin in ben beiben Borinfianger ergangene Urteil und wies bie bon ber Großen Berliner Stragena bahn gegen bas Urteil bes Rammergerichts vom 19. Januar eingelegte Berufung gurud.

* Swinemunbe, 10, Juli. Der Raifer ift furs nad 10 Uhr an Borb ber "hobengollern" unter bem Galnt ber Beftung nad Cagnib in Gee gegangen. Die Begleitidiffe "Berlin" unb

"Sleipner" folgten.

" Bludsburg, 10. Juli. Der Dacht "Jouna" mit bet fraiferin, ber Pringeffin Biftoria Luife und ber Pringen Defat und Joachim mit Umgebung an Bord ift bon bier nach Svendborg in Sec gegangen.

" Cagnit, 10, Juli. Die "Dobengollern" mit bem Raifer an Bord, ift in Begleitung bes Areugers "Berlin" und bes Torpedos boois "Bleipner" auf ber Mobe bon Cafinit eingetroffen.

* Bafel, 10. Juli. Der am Samstag proflamierte Rauten ftreif ift heute ausgebrochen. 1500 Mann find It, "Brift. Big." ausständig.

Die marottanifde Frage.

* Baris, 9. Juli. Der "Figaro" fcreibt über bal gwifden Frankreich und Deutschland über bie Darottoe rage getroffene Einbernehmen: Die Ronfereng wirb ball lette Wort über bie meiften Buntte haben. Wir haben aber alles Recht angunehmen, bag bie beutsche Diplomatie fo logal und geschidt fein wirb, une in ber Ronfereng ben berechtigten Erfag für bie bon uns ber Sache bes Friedens gebrachten Opfer erwerben gu laffen. Die geplante Befanntgabe ber Dits teilungen in ber Rammer ift teine bloge Formalität, fie ift ber wichtigfte und bezeichnenbfie Att, berjenige Att, melder ber Berliner Regierung bas meifte Bertrauen einflößt. Gleich ju Beging ber Rrifis bat Deutschland gu verfteben gegeben, bag es einen öffentlich und flaren Beweis bafür wolle, baf ber Rid. tritt Delcaffes auch eine Menberung jener Polis it gur Folge haben werbe, burch bie Deutschland in Guropa ifoliert werben follte. Deutschland bat in letter Beit immet gewilnicht, bag bas frangofifche Parlament ber Bolieit bes Frangofifd beutiden Ginvernehmens beigefellt werbe. Dit feierliche und ungewöhnliche Form, in ber Montag bie Mits teilungen in ber Rammer erfolgen werben, merben bem biefie bezüglichen fehr flor ausgesprochenen Bunfche Deutschland Genugtuung gewähren. Die neue Bolitit Frantreichs wird auf biefe Welfe laut verfündet werben. Die frangofifche Regierung bat geglaubt, biefen Beweiß ber Aufrichtigleit und bes guten Willens geben gu follen infolge ber flingften Unterrebungen, in benen Fürft Rabolin febr viel perfonliche Cours toifte an ben Tag gelegt bat. Es ift gu hoffen, bag bie milbfeligen Berhanbfungen ben Erfolg ber Ronfereng gum Ete gebnis gaben werben. Schon bie Frieden agewiß hait allein ift ein burch biefe Berhandlungen errungenes außerorbents liches wertvolles Gewicht, bas die öffentliche Meinung im boraus gilnftig aufgenommen hat.

Marung in Rugianb.

* Butareft, 10. Juli. Torpeboboot "267" traf die Flotte auf See und übergab fich. Es wurde mit Offizieren versehen und nach Odeffa geführt.

* Butateft, 10. Juli. Die ruffifde Flotte ift noch nicht aus Conftanga abgebampft. Der "Patemtin" ift im befolatem Buftanbe.

Der Arieg.

Der Briegsichauplat in ber Manbidurel.

* Tolio, 10. Juli. Reuter. Die Japaner nahmen am Samstag Rorfatomst ein. Die Ruffen verbrannten bie Stadt und gogen fich nordwärts gurud.

Briebensausfichten'

" Bafbington, 10. Juli. Dem Bernehmen nach fleht Rugland bem bon feiten ber dinefifden Regierung geaus gerten Bunfche um Bertretung bei ber bevorfiehenben Friebenstonfereng wohlwollend gegenilber, mahrend Japan einen ablehnenden Standpuntt einnimmt. Prafibent Roofevelt übermittelte bas Ersuchen Chinas ben beiben frieg führenben Mächten. Es ift aber nicht befannt, ob eine Antwort erteilt murbe. In amtliden Rreifen Bafbingtons wird bas Berlangen Chinas nicht fompathifch aufgenommen. Es iff bethalb nicht wahrscheinlich, bag bie ameritanische Regierung es unterfiligt.

Stimmen aus dem Publikum. Nochmald ber gemeinsame Weg für Fußgänger und Rabfahrer vom Rheinbart bis Freibab.

Rachbem por einigen Tagen ein auf bie unhaltbaren Bus fanbe bes beir. Weges hinweifenber Artifel in Ihrem Blatte erschienen ift, und zu hoffen war, bag eine einfichtsvolle Bes borbe für Abbulfe forgen werbe, melbet fich im Freitag Abendu blatt ein Rabfahrer und ploibiert für Beibehalten bes Beftebens ben. Es ware febr zu bebauern, wenn bie Gegenausführungen fobiel Ginflut ausliben tonnten, bag bie berechtigte Rloge une berudfichtigt und bie Coche beim Alfen bliebe. Der Rernpuntt ift ja nicht ber, bag bie Fußganger bie ganze Breite bes Weges für fich beanspruchen, fonbern man berfangt nur im Intereffe ber perfonlichen Sicherheit eine bentliche, genilgenbe Abgrene gung bes Rabfahrermeges bom Fuggangermeg. Der Paffant findet bort ein gufammenbangenbes Trottoir, bas et nach feinet Erfahrung ale Fußgangerweg anfieht; bag ber Weg um wemig mehr als burch eine gebachte Linie, eine wie bie Erbfugel burch ben Mequator, in zwei Salften gefellt ift, tann er nicht wiffen und bie aufgestellten Tafeln mit Infdrift genulgen, wie im erften Artitel ermabnt, abfolut nicht, um eine richtige Trennung ber Wege gu bezeichnen. Solange bier nicht irgenbiote Albhilife geschaffen wird, sei nachbrildlichst auf bie Gefahren hingewiesen, in bie Jebermann bort tommen tonn.

Allerliebst ift, bag ber Rabfahrer bie Borliebe bes Budlifums für bie birett am Rhein hinführenbe Promenabe polizeis wibrig nennt. Ich will ibm berraten, was es für eine Bewandt nis mit biefer "Boligeitotbrigfeit" bat. Es ift ber berrfice Strom, ber Alle angleht und ber Simmel berbilte, baft traend

eine Bolizeiborichrift unferen Genuft befdrantt.

Uolkswirtschaft.

n. Mannfeimer Brobuffenborfe. Die Tenbeng an ber bentigen Borfe fann im großen und gangen ale unverandert begeichnet werben, Die Offerien bom Lindlande zeigen gleichfalls gegen unferen lehten bricht feine nennenswerten Beranberungen. Roggen ift behaubtet, Jerfte pefchaftslos, hafer unverandert und Mais nach wie bor feft.

Edleppidiffahrt auf bem Redur. Schlepplofineinnohme im Juni 82 815.80 SR., Befamreinnehme bis Ende Juni 150 584.76

Ort.

Dis

AES.

m

ten

en,

Eta

ttd#

世際

mb ent

ort

Bad

tiff

ing

四世

PITA

gen

mts

gel

と肝性

ani

nen

rrig

tote

TOTA

1004

ide

Die Berficherungsabteitung ber Dresbner Bant macht burch Anferar befannt, bag ihr Pramientarif für Anstojungs-Berficherung für ben Monat August 1905 erschienen ift. Derfelbe enthält u. a. Die Brimienfibe für Mugsburger 7 Bl. Lofe bon 1864, Braunfameiger 20 Thaler-Dofe von 1869, Finnlandifche 10 Thaler-Boje von 1808, Deiterr. 5 Meg. 1860er 500 Fl. und 100 Fl. Roje und Rappenheimer 7 fl. Wege von 1864.

Aunftmilble Rofenheim. Der Reingewinn beleagt für 1904/08 nnd den Abidreibungen (t. B. M. 5854) und einschließlich des Bor-trages (t. B. M. 21 891) M. 159 085 (t. B. M. 157 874), woraus nach außerordentlicher Dotierung des Maschinen-Erneuerungs-Kentos mit M. 20 000 (M. 80 000) und des Dividende Reserve-Mentos mit M, 10 000 (i. B. 0) eine Dividenbe von 111/4 pCt. (i. B. 11 pCt.) vorgeschlagen werben foll, withrend DR. 21 279 (MR. 28 080) borgetragen merben.

Saafenftein u. Bogler M.-G., Berlin. Die Generalberfommlung genehmigte die Antrage der Berwaltung, insbesondere der Ber-tellung von 5 pCt. (i. B. 24/2 pCt.) Dividende.

Mütgerswerte, A. G. Berlin. Jegiglich bes im Samstag-abenablatt ericbienenen Berichts Diefer Gefellichaft ift berichtigend rachguiragen, daß die Rouffumme fur bie Chemifche Sabrit Lindenbof unter Ausschaltung des Grundbefiges und bes Fabrifterrains von Mannheim fich auf ungefähr 8 800 000 M. (nicht 8 800 000 M., wie gemelbet) fiellen wird. Außer den dereits aufgeführten Grundsfallen ber Chemischen gabrit E. Wehl u. Co. auf dem Lindenhof, in Weldhof und Duisburg, besitht die Firma noch ein größeres Aerrain in buningen in Effag.

Mbeinifche Roblenbanbel. und Rheberei-Gefellichaft m. b. D. folge der nötigen Borgreiten für die Organisation tein endgültiges Urreil über ben Erfolg gu. Dennoch fann, wie bie "Roln, Big." erfahrt, ber Bericht bavon iprechen, bat bie Gefellichaft, inobefondere anläglich bes Roblenarbeiterftreites, fich bewährt habe, wenn es ihr auch in ber erften Beit bes Beftebens nicht immer möglich gewesen sei, die zur Gerfügung siehenden Transportmittel entsprechend auszunähen. Der Gesantversand in 1904/05 betrug 6 888 101 Tonnen Rohlen, Kols und Beiseits. Der Ueberschuft auf Rohlen- und Prachienrechnung belief sich auf Dl. 4705 Will. Davon erforderten Zinsen, Gebühren und Unsosien M. 1.26 Mill. und Abfcreibungen M. 745 851. Mis Dividende werden M. 2.48 Mill, bertellt und M. 57 984 vorgetragen. Das Gefellichafiskapital betacht M. 18 847 400. Der für das erfie Geschäftsjahr verhältnis-mäßig hoße Gewinnanteil fiellt sich auf 30 Bfg. für die Tonne Befeiligung. Die Gewinnverteilung foll in biefer Sobe porgenommen berben mit Dudficht auf die geringe Beschäftigung einzelner Gefellicafter in ihren oberrheinischen Betrieben. Die Ausfichten für bas

neus Gefchafibjahr werben als gunftig bezeichnet. Ranbwirtichaftiiche Bentralbariebenbtaffe für Deutschlanb (Raiffeifen-Berbanb). Muf ber in Rurnberg abgehaltenen Generalbersammlung teilte Generalbirettor Cafpers (Roblens) mit. bağ im Jahre 1904 bie Gelbabteilung einen Umfay bon 516 Mill. die Warenstellung einen solchen von 31.9 Will. gehabt habe. Die erhere ergebe einen Brutiolöerschiß von 31.9 Will. gehabt habe. Die lehtere von 314 206 M. Rach Vornahme von Abschreibungen und Avordame von Abschreibungen und Abschreibungen der Anteile der Verdande am Ecwinn verbleibt ein Weininn von 435 788 M. Es erweisen sich jedoch folgende Abschreibungen als notwendig: 215 000 M. alte Schuld des Generalsverdungen, 386 000 M. auf die Forderungen an die "United". Chem. fabrit für Dungermittel (B. m. b. D. in Belgien, Die Gigentum bet Raffe ift, bisher aber nicht rentierte, ferner 77 800 Mart auf Die Borderung an die Firma Raiffeisen u. Co. und 50 000 M. Forder-ungen an zwei Genoffenschaften, insgesamt 728 300 M. Außerdem foll noch ein Delfrederefonds mit 199 506 M. geschaffen werden. Das durch wird der Bewinn vollftändig aufgezehrt und es derbleiht noch ein Fehlb etrag von 484 768 M. zu dessen Dedung der größte Teil der Referve herangezogen werden muß. Die Generalversammtung genehmigte den Nechmungsabschlich und erteilte Entlastung. Angenommen wurde ferner ein Antrag, die Vorstadikaft selle Wiltel und Wege ausfinden machen, durch welche die Schäbtgungen Des fleinen Bereins mit Aftienbefit infolge Richtgablung einer Dibidenbe möglichft ausgeglichen werben fonnen.

Infatvengen in ber Leberinbuftrie. Der Erfte Biener Soudmader.Robitoffberein G. m. b. D. ift infolvent und offeriert feinen Gläubigern 50 pCt. auf dem Bergleichstwege. — Die im Ronfurs befindliche Lederhandlung und Schubfabrif Martin Wen del in Glüdftadt wurde in eine Gefellschaft in. b. G. umgewandelt und foll bon biofer in unveranderter Beife forigeführt toerben.

Schweifeifenpreife. In ber Sibung ber Bertreter ber Schweif. eifenwerte munbe befchloffen bie bieberigen Breife bofteben gu

Bom Stabifbertoverbanb. Die Bertreter ber Stabelfen. brife baben fürglich bem Stabimertoverbanbe Borichlage für einen ebent, Anschluß an ben leitberen gemacht. Der Berbomb bat nun die Berireter von 18 Werten zu einer Berfammlung auf ben 14. 34. Mis nach Diffelborf eingeladen, in der über die Borschlage

Mem-Burt Lebensverficherungs-Gefenichaft ferrichtet 1845). Die Bramienreserben aus bem Borjahr beinigen 1 188 706 886.20 Marf. die Bramienüberträge M. 115 786 658.75, die Reserven für idwedende Berficherungsfälle M. 10 967 010.79, Gewinnrejerde der Berficherten R. 121 052 801.80. Der Juwachs aus bem Ueberichusie bon 1908 beträgt DR. 15 859 804.77, fonftige Referben und Rud. lagen IR. 24 523 355.27. Die auf das Jahr 1904 entfällenden Prümien betrugen M. 888 967 528.80, Die Praintieneinnehme für Birnlenberficherungen M. 845 998 471.29. Die Boligegehühren bedrugen im Johre 1904 M. 222 020.80. An Bliefen für festbelegte Seiber im Johre 1904 find SR. 51 304 593.08, und für borifber-schend belegte Belber 2R.-10 186 982.10, guf. DR. 61 491 625.18 betzeichnet. Die Gefellichaft erzielte burch Benfauf ober Einlöfung bon Wertpapieren auf Grund der Bilangwerte im Jagor einen Rettoochim bon M. 3078 881,86. Der Kurdgewinn beirug Marl 7.357 281,38, ber fonftige Gewinn burch Bertauf bon Grundeigenbum IR. 8 878.41, guf. DR. 10 489 541.65. Un Prantienvefermeergangung vergelchnet ber Bericht DR. 8 844 772,81 und an funftigen Sinnahmen M. 2918 818.64. Die Bahlungen für unerledigte Berficherungsfälle ber Borjabre belaufen fich auf M. 10 967 010.72, folde für Berficherungsberpflichtungen auf die Samme von Marf 118 729 985.00. Die Jahlungen für vorzeitig aufgelöfte feibftubgefchoffene Berficherungen begiffern fich auf IR, 88 288 868.79. Die Eswinnandelle an Berficherte betrugen R. 28 685 038.38. Bildverfiderungsprämien beloufen fich auf 29. 917 642.24. Steneen und Berwaltungstoften wurden IR. 80 980 528.90 serauspabt. Die Abichreibungen auf Grumbeigentum beliefen fich im Jahre 1904 auf DR. 107 669.29. Die Bramienrefemen und Promienubertroge am Schluffe bes Gefchaftsjahres betrugen am Ende bes Be-Bigisjahres Dt. 28 027 597.75. Die Geminnrejerbe ber Berficherten

belief fich auf DR. 110 519 421.94. An fonftigen Referben und Rud. logen find PR. 21 219 889.77 aufgeführt. Der Ueberschuf belief sich auf M. 87 239 988.68. Dem Fonds für allgemeine Eventualitäten für Bolleen mit jagrlicher Gewinnbeteiligung wurden Wart 1 190 952 entnommen. Die Gewinne gabibar in 1905 betragen MR. 38 480 890.63.

Kursblatt der Mannheimer Produftenborfe

bom 10. Juti. Weigen bierland. "Rheingauer 18.70----Onfer, bab. 15,50-16.-" enffifcher 14,60 -15,75 norbbeuticher 18.70---norbbeuticher -,-18.50—19.— 18.20—18.70 ruff. Azima Dafer, marttb. Alp -.--ulla amerif, weiker -.-Maikamer.Mired 18.75-14,-Theobolia 19.25-19.70 18,25 - 18.75Taganrog " Donnii " La Vinta 14,25----Saronsta 18.60-18.80 Mohlreps, b. nauer - 24.95 Wicten 17.50--rumanifcher 18.50-19.-Wicken. am. Binter ----Rleefamen bentfeb. 1 100,-105 -Tr 95,-100 -" Bugerne 100,-106,-La Blata 18.85-18,75 " Provenc. Reguen 19.---Efparfette 82 .-- 88,-- ,---16,30 Roggen, pfals. Betnot mit Raft -,---48 .--· nener bei Wangon ----- 12.50 Masst in Ras tuffifcher 16,15-16,80 rumanifcher nordbenticher -,---,amerit, -Gerfte, bierl. 17,95-17,50 ungarifche p.100konetto vergolit -- 16.-Biohiprit, versteuert -- 186.90 70er Sprit -- 67.-18,75-18.80 Berfte rum, Bran

70er Sprit ---- 67.-- 50 50 Weigenmehl } Mr. 00 28,25 26,95 24.25 23,52 23.25 20,25 Roggenmebl Nr. 0) 24,- 1) 99.-.

Weizen unverandert, Roggen behauptet. Gerfte geschäftslos. Safer unverandert. Rais foft.

* Desterreichtsches Betroleum notiert bis auf Welteres. in Tistemen Mt. 16.—, in Fas (Barrels) Mt. 18.80 per 100 kg netto verzollt ab hiesigen Bager.

Mannheimer Effettenborfe

bom 10. Juli. (Dffigieller Bericht)

Gin größerer Boften Attien ber Pfalg, Rabmafdinens und Jahrs reder-Andrif wurde beute gu 181 Brog, gebandelt. Gefucht wurden noch: Bfalg, Bant-Aftien gu 108.50 Brog, und Koftheimer Tellulofe-Aftien gu 208 Brog. Babifche Brauerei-Aftien waren zu 128 Brog.

Dbliga	flonen.
	Anbuffrie Obifgation.
	41/40/, Aft. Bei.f. Seilinbus
Bfanbbriefe.	firte rifft, 105 % 10 .25 @
4% Rb. Bup. B. unt. 1902 100.70 fa	41/a 20 mb. 10 m/M. f. 9255dotff.
81/, elie DR. 07 by	u. Seetransport 109.95 @
31/4 " " mitf. 1904 97 by	44, % Bah. Anthun. Sobaf. 106. — B
	4% Br. Rieinlein, Beiblig, 101,50 (
AND A SERVICE A SERVICE OF A SERVICE ASSESSMENT	5% Burg. Braubaus, Bonn 102.50 C
Control of the Contro	40/, herrennufte Gens 99 28
AND BY CONTRACT OF COURSE OF STATE	PROFITATION DESCRIPTION NAMED TO A PROFIT OF THE PROFIT OF
41/4 Rarisrube v. 9. 1896 90.80 @	imieppidiffnarigamet, 102.00 00
37, 1/2 Babr v. 3. 1902 98.50 6	ichleppichiffahrte: Wef. 102.50 G 41/20/4 Mannh. Laperha: 8: Gleienfchaft 102.50 G
# Af . is connectional term was an an	Late of Consent Interpretations
4% 100.—6	merfe, Karlörude 98.—B
4°/a n. 1900 100.— 0	4 1/4 1/4 Billis, Chamotte st.
8 1 9 5 BELOO T	merie, Rattorios 98.—29 4427/2 Bists. Chamotic 11. Tonmeri U.601. Cifend, 102.—G 4427/2 Bists. AG. Bellikoffi. Bistodof bet Bernau in
4% Manny Dong, 1901 101,- 40	44, 9, Ruff. H W. Rellitoffi.
ov 1885 00 - 0	Balboof bei Bernau in
31/2 1885 99.— (3) 31/2 1888 90.— (3) 31/3 1895 99.— (3) 31/4 1898 99.— (3) 1904 98.75 (2)	Lisland 108.30 G
81/ 1895 99.—69	41/29/4 Spenrer Braufans
31/2 1898 99 O	H in Speper 101.50 (4)
31/2 1904 98.75 28	41/2 Encurer Riegeswerfe 108.— (9)
21/2/ 001cmatent out 1005 00 - 00	4./3 (4 Catob Statementality 101 - 20
	41. Berein den. Fabriten
W.	

		MEI	i e m.	
Banten.	Shelet	Gelb	Brief Get	b
Control to the Control of the Contro			And the second s	
Babifdie Bant		180 75	. Ritter, Comen. 80,	
Gembi. Spener 50% E. Oberrbein. Bant		109 98	. G. Weis, Speuer 98	
Bfill Bont	-	103 50	. L Stord. 2 107.	
Blate SupeBant	203	-	. Werger, Pormit 104 50	
Bf. Sp u. Abb. Land.		187	Wormf, Br. v. Orfice 108,	
Rhein, Rrebfibant		144 90	Bffg. Brefib. u. Eptfbr. 148,	
Rhein, Dup. Bant		204 -	Transport	
Gubb. Bant		115 -	n. Berfiderung.	
Gifenbabnen.	-	OF PERSON	8. 91.48 976ld. Ceelr. 02	
THE RESERVE TO STREET AND ADDRESS OF THE PARTY.		1000.00	Manny Dampficht 87	
Pfälz. Lubmiosbalm		234,50	Pagerbans 09	
- Marbabn Norbbabn	140	148,-	Dab. Rilet. u. Mitverf. 830 825.	-
Beitbr. Strafenbahn		81.50	" Miffecurrens 1980	-
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-	01,00	Eontinental Berl 1980	
Chem. Indufirie.			Mannt. Berficherung - 530,	
H.s. f. chem. Inbuftr.		1	Oberit. Berf. Bef. 530 - 526.	-
Control of the state of the sta	457,-		Wartt. Transp. Berl 710.	-
Chem. Fab. Golbenbg.		167	Induffrie.	100
Deliver and the control of the contr	822 -		M.a. f. Seil nbuftrie 116.	80
Berein D. Delfabrifen		131 25	Dingler'ide Mifdibr. 103	70.7
	268,-		Smaillirfor, Rirewell	
Borging	-	108	Guaillm. Maifanimer 110.	
Brauereien.			Ettlinger Epinnerel 97	
Bab. Branevel	198	-	Guttenb. Spinnerei 109	-
Binger Piftienbierbr.	-	AN. W.	Rariev. Wafdinenban 237.	-
Durl hof von Bagen	-	255	Rahmfbr, Saib n. Men 250.	-
Gidbaum-Brauerel	-	162.76	Stoff & Gell. 181, Daplert 208	
Gleibr. Milli, Worms	104	,	Mann . Gum v. Ash 102.	
Gantere Br., Freibg.	-	110 -	Midfbr. Babenia 108	
Rie nlein, Deibelbern		200	Pfate, Nabe, u. Fabrif 181	
Soint. Mefferichnitt	-	80	Botti Mem ut Dbibg 133	
Bibmigh, Bennerei	1	2.80	Berein Freis, Blegelin 164,0	
Blanch. Affrentr.	2	149,-	Bellftofffabi. Walbhof - 804	
Bialgbr. Gelfel, Molt Brauerel Smuer	200	0.17	Buderite, Banbaniei 119	
Br. Schrockt, Oblbg.	100	910	Buderraff, Mannis. 159	
or otherst foroll		189	Sentatrall' mauntity some	
Cunn	Micand	Lan /	TABLES AND THE TABLES	

Rramfurier Eneitendorie.

(Brivattelegramm bes General. Angeigere.)

w. Frantfurt a. M., 10. Juli. Das Gefcaft mar bei Beginn ber neuen Borfenwoche rubig, Die Tenbeng im allgemeinen feft. Bas bie eingelnen Umfangebiete anbelangt waren Banten mit wenig Ausnahmen fift. Rationalbant fcmachet. Auf bem Babnenmartte lag öfterreidifde Babn feft bei lebhaften Umfagen. Much Combarben auf Die gunftige Entwidelung bes Guterverlehrs bober; Bring henrn weiter gefragt. Ebenja Bubmigehafen-Bedbacher. Montanwerte tonnien ben Rursftanb nur milbfam behaupten. Schiffabrt zeigte fefte Sale tung. Fonds ftill und wenig beranbert. Ruffenwerte behaubtet. Induftriewerte feft mit wenig Ausnahmen. Gleftrifche Werte lagen ichmach. Im weiteren Berlaufe trat lebhaftes Gefcaft in Banten ein. Befonbers murben Dresbener Bant und Darme ftabter Bant fowie Pflerreichische Rrebitanftalt umgefest. Uebrige Werte weniger beachtet. Deutich-Luremburger weiter angiebenb. Rachborslich Rrebitattien 208,40, Darmftabter Bont 148,10. Schluft feft.

Telegramme ber Continental-Telegraphen.Compagnie. Shluf.Rucfe.

Reichsbanf-Distont B Brogent. Bedfel.

	Ancherbam Belofen Italien Conbon	81,325 81,876	Soweiz, Blaze Bien Rapsleonsb'or	8, 10, 81,416 81,495 81,95 81,95 88,075 85,195 10,84 16,947 91,16
ı	1.01.	Stantspapiere.	A. Deutsche.	8. 10.

	Stantehabiere.		A. Went one		
	8,	10.		8.	10.
31/. Dich. Reichsanl	101.25	101,85	Tamaulipah	89 78	99 50
to the contract	90,25	90,95	Bulgaren	97.90	97,70
silepr.tonf.StV.nl		101,20	1%; Griechen 1897		
and on the to	90.80	90,95	THE CONTRACTOR OF STREET	106 40	
	108.40	103.50		101	100.95
By, bab. St. Obl. A	99,60	99.70	Control of the Contro	-01 76	103,
34), 902.	100,-	100	Defferr. Golbe.	101 76	00 68
4 baper, G. 9.9.91	100,10	101.48	8 Portg. Gerie I	67.85	67,90
31/4 bo. 11. 201021.	100,45	100,80	1 bto. 111		01,20
o li and me antiferent	89 60	89,60	A UK AND HERE SHOULD	86,80	88.60
4 Seffen	104.50	104.50	a manifest mais 1000	90,60	90 80
8 Deffen	87,60	87.75	4 fpan. aust. Rente 4 Türfen v. 1908	87,90	87 90
3 Sachfen	88,90	88.60	4 Tilrten unif.	87.90	89,20
31/2976. Stabt 91.05	41,00	ann ann	i Ungar, Golbrente	98.74	98.60
B. Muslandifche.	Service !	1000	4 Stronenrente	96.90	98,99
5 Mg.t. Golb. W. 1887		an,m	The state of the s		
Bif. Chinefen 1998	98.85	96.70	Bergingt. Bofe.		
4 Egupter unifigirte	107 70	107	1 Deft. Bofe v. 1860	156.65	159.70
5Merifaner aus.	109.95	100,10			184.70
" inn.	67 85	60 90			

Office inhuftrieffer Unternehmung

2111	IRM THAT	Wirelester	wassenedaranter:	- 3				
Bab, Buderfabrit	119,50	119.75	Ette. Gel. Schutert	185.97	184 86			
Ethbaum Mannh.	162,60	165 60	MIG. G. W. Slemens	199	187.40			
Mb. Att. Brauerei	142,50	142.70	Ber. Runftfelbe	518	509 80			
Bartatt, Breibe.	191,50	121.90	Leberm. St. Ingbert		-			
Weln a. S. Speper	98,-	98,-	Svichari	107.80	107.30			
Cementm, Geibelb.	184,50	184 80	Walimable Lubm.	177.50	177.50			
Cementf. Rarlftabt	117.05	117	Wahrrabm, Rlener	196.93				
Bab, Antlinfabeit	458.5	408,70	Mafch. Arm, Stein	91	91			
Ch. Abr. Griedheim	975 50	275	Mafchinenf. Baben.	197.90				
Böckfter Farbwert	882.90	189 50	Dürrlopp	493				
Berein dem, Rabeit	1 11,000	400,000	Mafchinf, Gribner	212	P.D.D.			
Chem. Berte Albert	P47,50	848	Schnellpel, Rettbl.	186	-			
Fecumutt. Bagen	217,-	217 1	Oelfabrife Attien	188.70	70 C 10 C			
Met. Bofe, Berlin	51,-	81,	Seillinduftrie 2Bolff	115 80	115.40			
Mun. Glet,-Gefellich	287.40	238 50	Reliftoff Balbhot	802.50				
Lahmeyer	148,60	148	Sabb, Iminob.	128.05	The second			
Recoverts Millen								

A STATE OF THE STA		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		
Sodumer	240 90 940.8	Belfenfirchner	289,50	281,80
Buberns	127 90	Barpener	212 05	
Concordia	882 00 889.50		***	
Deutich, Luxembo.	21/1.80 218.25	Befterr, MHali . M.	200 50	265.50
Gifenwerte Bollar	159 159	Oberichl, Gifenalt. Ber, Ronige - Laura	180 50	180.50
Agreotimen mergo.	120 121	e Ber, Rönigs - Laura	261,50	261

Affien beutider und anstfindifder Transport Unffalten.

Bibmb. Berfiacher	233 -	284 50	Defterr. Sitt-Lomb.	18 80	18 50
Pfals, Warbahn	146,80	148 40	Defterr. Rorbwefth	-	100 -
do. Nordbahn	187.50	137 50	ett B.		
Sudo, Gifenb. Gef.	186 20	186	Wolfbarbbahn	-	196,50
Damburger Badet	151 90	159.40	3tal. Mittelmeerb.	100,000	
Wordb. Elond	12170	122,90	. Meridionalhaba	151	158 -
Orit. Ung. Staatsb	148 80	145 10	Baltim. Ohio	119,60	112 50

Pfanbbriefe, Brieritats-Obligationen.

19. Frt. Luc. Bldb. 101.40 —.— | 1% Dr. Bldb. mit. 14 108.20 103.20

4% Fr. Cup. Thb. 101.40 ——
4% Fr. A. A. Ifbe, 05 100.45 100.45
4% 1910 101.80 101.60
3% 14 100.75 100.75
4% Bf. Oup B. Ifb. 101.70 101.60
3% 08 95.50 95.50
3% 12 97.— 97.—
3% 12 97.— 97.—
3% 12 97.— 97.—
4% Bf. Dob. Er. 95.25 95.25
4% Er. Bb. Bfb. 190 101.80 101.50
4% 99 101.80 101.80
4% 101.80 103.40 103.40
4% Bfbbr. 0.03
4% Bfbbr. 0.03
4% Bfbbr. 0.03 " Pfobr.v.03 bbr.v.98
unt. 13 104 20 104 20
bbr.v.96
bbr.v.96
30 it. 94 96.40 96.50
bb. 96/05 96.40 96.5
31 1914 98.— 97.— 97.—
1914 98.— 98.—
1914 98.— 98.—
1914 98.— 98.—
1914 98.— 98.—
1914 98.— 98.— . Pfbbr.v.86 80 it, 94 #fb. 96/09 96.40 96.5 n.01,unt 10 104 50 104,50 B.-G.-B. 1910 101,90 101,90 14, 9f. 9. 9r.-D61, 101,95 101,80 34, 9f. 9. 9r.-D, —— 99.50 54, 3tal.fitt.g.C.B. 78,80 78,80 " Com. Dtl. p.87,unt.91 99,20 99,20 . Com. Dbl.

4% , 12 102,20 102,20 Mannh. Berl. B. H. ---Bant- und Berficherungs-Altien. Sabifche Bant 180.50 189.50 Defterrating Bant 117. 116.60 Seri. Sanbets Sef. 169 70 189 80 Deft. Sanberbant 115 80 115.50 Comerf. u. Dist. B. 121.50 121.50 Darunfähler Bant 141.90 142.15 Deutfche Bant 289.20 289.60 Rrebit-Anflalt 2: 6 80 207 40 Blatische Bant 103.70 103.70 Blata Dup-Bant 2: 8 — 203 — Deutschaftat. Bant 177.- 177.20 Breuf. Supothenb. 127.85 127 40 D. Gffetten-Bant 118 40 118.40 Deutsche Reichsbt. 150.50 156.50 Disconto-Comm. 189 10 189.30 | Othern. Rredition! 14. 90 144.90 Dresdener Bant 155 70 155.80 | Othern. Opp. V. Bant 208.— 208.— Stein. Opp. V. Bant 204.30 204.30 | Othern. Opp. Teedits. 168.40 163.40 | Othern. Opp. V. Bant V. Bant

4% Br. Pfbb, unt. 09 103,80 101,80

Prantfurt a. Mt., 10. Juli. Areditattien 207.40. Stants-bahb 145.10. Lombarden 18 80. Caupter -..., 4 % ung. Goldrente 18 70. Gottbarddahn 189.30. Alsconio-Commandit 188.—. Lauren 161.—. Gelfentirchen 282 —. Darmftühter 142.10. Danbelsgesellschaft 161.70. Tresdeuer Bant 156 —. Deutsche Bant 289.—. Bochumer 247.—. Vorthern Morthern - .- Tenbeng: ruhig.

Radiberfe. Areditaftien 207.89, Staatsbahn 145.10, Lombarder 1: 50 Discento-Commandit 189 80.

Berliner Effettenborfe.

(Brivattelegramm bes General. Angelgers.)

* Berlin, 10. Juli. Die Borfe eröffnete augerft fill. Das Gefchaft mar febr beidrantt. Defterreichifche Berte feft auf Wiener Unregung wegen ber bort bevorftebenben Berfigat.

lichungsaltion ber noch zu verstaatlichenben Babnen. Seimische Banten meift unberanbert. Im Montanaftienwarft Robien-aftien nicht einbeitlich. Buttenaftien preishaltend. Bahnen rusig. Warschau-Wiener behauptet. Fonds soweit notiert gut breishaltend. Für neue Japaner zeigte fich reges Interesse. In britter Börsenstunde still. Industriewerte des Kassamarties im gangen ruhig, boch nicht gang einheitlich.

Bert in, 10. Juli. (Schloftmie.) 216.05 216.- | Tanaba Bacific Iniffermolen 31/2% Reichsaml. 101.20 101.20 Samburg, Badel Norbb, Bloub 121.70 129 Ovnamit Truff 84, B. St. Obl. 1900 100 .-100.lichts u. Kraftanl. 100.40 100.50 247.10 246.70 31/4 % Banern 482.— 482.50 89.— 88.90 4% Selfen 103,80 104.10 Ronfolibation 87.50 87.40 232.10 231 80 88.70 88.70 Sachien Belienfirchner 4% Bfbr. R5, 22, B. 101.20 101.20 219.20 212.50 parpener 101.90 101.80 5% (Shinejen olbernia Sörber Bergwerle Stallener aurabilitte 158,70 158.90 261 90 281 .-Null. Anl. 1902 4% Bagtab-Anl. 177.50 177.10 89.80 89.20 218,50 219.dalf (9. 11. S. B. Strebitafrien 206.60 108-Bert. Wart. Bant 168.40 165.50 155,60 156 -Burm Revier Beri, Sanbeis-Bef. Darmiidbter Bant 169.70 169.60 878.70 874.70 Inilin Treptow 141.80 148 --219.25 221 .-Braunt. Brit. D. Steinzengwerte Deniche Bant (alt) 238 90 238.90 288.90 289.-285 50 285.90 Disc.-Rommanbit Düffelborfer Wag. ilberf. Farben (alt) 597.75 527.-Dreibner Bont 155.90 156.-Nicbersteb. Alfalim. 182 50 181.70 Pipein, Krebitbant -- 144.50 Bestereg. Alfaliw. 264.50 264.50 Schafft. Banto. Bibed-Bilchener 148 60 147.-Pollfammereis Aft. 160,70 160 -Plantamente. 190.40 190.46 Shemiliche Charlot. 213 — 217 50 148.90 147.-Staatebahn --- Lonwaren Wiesloch 168 .-- 168.20 20mbarben 18,20 Brivat-Discont 2%

W. Berlin, 10. Jull. (Telegr.) Nachborje. Brebit-Mittien 207.10 207.90 Staatsbahn 189.— 189.— Sombgrben Disfonto Romm.

Parifer Börje.

450 610, 10.	Outr amounta	THE ICO	
B. % Rente Stallener Spanier Ellerfen unif.	99.27 99.30 104.90 105.35 90.40 90.40 89.07 89.07	Tilrt, Loofe Banque Ottomane Itio Linto	188.— — 594 — 504 1588 —

Condoner Effettenborfe.

Bonbon, 10. Juli. (Telegr.) Anfangoturje ber Gffettenborfe. 60% 66% 184% 185-3 % Metchanleihe Southern Bacific Thicago Milmaufee 89% 89-104% 104% % Confole 901 Addition Br. Louisv. u. Nafhv. 153% 153% 183% 1833 % Italiener 521 571 Union Bacific 4 % Griechen Griebahn pref. 1087, 1047, % Portugiejen D Türfen 871/ % Argentinler Tenb.: feft. Debeers % Mexitaner Tenb.: feft. Holbfield's 13⁵/₉ 13⁵/₉ Rantomines 62⁷/₉ 63 — Eajtranto 88³/₄ 86³/₄ Tent.: felt. 87), 71/4 Ditemembent Mio Tinto Brafilianer

Berliner Produttenborfe.

" Berlin, 10. 3nft. (Tel.) Brobuftenbericht. Das fonnige Ernfelveiter beeinflufte den Martt unglinftig. Die Raufer zeigten sich umfo zurückhaltender, als von Amerika und Ungarn divadere Berichte vorlagen, und in den Provinzen nicht Verlaufsneigung bestand. Die rumanischen Aussubrziffern blieben unbeachtet. Safer war burch Andienungen von ruffifder Ware gebrüdt. Inlandsforten behauptet. Mals ruhig aber stetig. Rubol unter Reallsationen schwöcher. Wetter: bewölft,

Berlin, 10. Juli. (Telegramm.) (Brobuttenborfe.)

1-14	retie t	n un	art pro	100 K	g, Iret	Seattill	netto	acalle.		
17	-			8.	10.				8,	10.
25	Seizen	per	Juli	178,50	178.70	Mais			183	
			Geptbr.					Septbr.	126	125,70
100			Degbr.	175	174,50	1000-01	-	Dezbr.		770
FR	loggen	ner	Stuli	152,25	151.25	Rabbi	per	Ottbr.	48,80	48.30
			Septbr.	145,95	145 50			Deibr.	49,30	45,80
			Deibr.	146,75	146,25	-		Juli	-,-	
0	afer	per	Juli	188 50	187 95	Spirit	us 70	er loco	1000	-
10			Septbr.	188,75	187,75	Weige	nmehl		22,75	
		-	Deibr.			Stogge	numehl		19:90	19,90
				ole	3	(c	No.			

Meberfeetiche Schiffabrie-Machrichten.

Rotterbam, 8, Juli. (Drahtbericht ber Holland Umerika Line Rotterbam). Der Dampfer "Botsbam", am 28. Juni von New-Hort ab, ift beute hier angelommen. Rew-Port, 8. Juli. Drahtbericht ber American Line, Soul-bampton. Der Schnell-Dampfer "St. Pani" am 1. Juli von Soutbampton ab, ift beute bier angelommen.

Conthampfon, 8. Inli. (Drabtbericht ber Amertan Bir Southampton). Der Schneildampfer St. Louis' am I. von Rew-Bort ab, ift bente bier angefommen.

Mitgeteilt durch bas Baffage- und Reife-Bureau Bunb. lad & Barentlan Radf. in Mannheim, Bahnhofplag Rr. 7.

Berantmortlich für Baltif: Chefrebattent Dr. baut Darme, für Feuilleton und Runft: Feit Rapier,

filr Lotales, Provinciales u. Gerichtszeitung: Michard Schonfelber, für Bollswirtschaft und den fibrigen redaltionellen Tell: 3. B .: Ridarb Counfelber,

für ben Inferaienteil und Geschöftliches: Grang Rircher, Drud und Berlog ber Dr. D. Ganb'iden Budbruderet. S. m. b. D.: Ernft Miller.

Mitteilungen aus dem Publikum!

Nach beendeter Inventuraufnahme beginnt am Montag, den 10. Juli in der Glasabteilung der Firma

Louis Franz, Paradeplatz, 0 2, 2 56631 ein sehr vorteilhafter Verkauf zurückgesetzter Cristallgarnituren, schaft eine wirklich günstige Gelegenheit, in Ihrem Besitze befindliche Service zur Zeit recht vorteilhaft zu ergänzen. Die Firma ladet deshalb zur Besichtigung der Separatausstellung freundl. ein

200

Neue Japanische Anleihe.

Wir sind bereit, Zeichnungen auf obige Anleihe zu den Bedingungen des Prospekts spesenfrei entgegen zu nehmen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Rohrgewebe Gypser-Arbeiten

infach und boppeit, liefert in nerfannt beiter Gare und bil-gen Breifen. Adam Kupfer,

Stobrgewebefabrit, Diurnberg-Glaichammer. A. Jander



RAVIR-ANSTALT JANDER

Signir-Schahlonen 1. Beichnen v. Ballen, Riften,

Ankani

Beng'icher Benginmotor 1908-08 gu toulen gejucht. Dit unter Bir. 8918 am bie Grpebit

Verkauf.

Aleinere, mittlere u. größere Wuhrrollen

wegen Weggung febr billig vertaufen. Offerten unter Gian Thefe, 1 Rent fowie ein faft neues Schild ju verlaufen. Off. unt. fer. 5868 a. b. Croeb, b. Bl.

Bfikiges Automobil (Bens ibealwagen) mit auto-matifcher Bafferbiblung, Berg Broge Banfiabiferage as, " Shlofferlehrling ofert gefud

Stellen finden

Tüchtiger Ruticher Rat. Rheinauftr. 11, 4, 61

Boothaus: Dienerstelle

mit ferler Boljung fincluf, Licht und Brand) und Wirtsgeffein-fünften. Anforderungen: Ge-lender Mann, nicht Ber 40 Jahr., gebenter Karinelebot 60. Pionier (gel. Schreiner aber Zimmermann debergugt). Frau: Gute Röcht und umfichtige Demschälterin. Gin reitt Anguft. Bewerbungen ichrift lich an den

Borffand ber Anber-Gefellichaft Der E 7, 22, 30

Steinholz-Bodenleger

gesucht nach aus-wärtsfür danernd gegen hohen Lohn Offerten zu richten unter F. St. 4638 an Rudolf Mosse, Mann-

Bratt fofort gefucht. 564 Debentliches Dabchen ! ober 1. Juli gefuct. 250es Frau Fauth, Friedrichspf. 5. Radden für beijeren, fleine Dansbalt per fofer ober folter gefucht. 264e

Junges Deabden ans gute Manifie jur Bebienung gefucht Bol fagt bie Erpeb. b. Bi. 160

Amme. Gefunde kräftige Amme

fofort gefucht. Näh. Rahn, H 3, 7

Vorzüglich geeignet für Weinhändler der Sommerfik

Beggnahnlber ift ein in bem bedentenbften, feinsten Weins webe der Atheinspfals (femerfen) gelegenes Anweien mit herrlicher Anglicht, belehend aus Wohnhaus, Gellereien (250 dinder) Bureau, Kellerhaus, Cagerraum, Wertlichte, Worlchfiche, Schrutt, Stallung, Dof und Gatten mit großen alten Baumen

außergewöhnlich billig

wunt, mit Aunbichaft ju bertaufen. Strafenbahnverbinbang mit Rannfeim ift in Balbe ju erwarten, auch murbe bas pumefen icon allein im Derbit am Ciafribern ventieren. Officies jab. M. TAT F. M. at Rudolf Mosse,

Stellen ludjen

7.— 145.— 18 20 18,30

milleren Bignerei als Expedient ob Rontopift.

Rautmann

Labrealt, gemiffentalt u. follb, i boppelter Buchführung immi-ntlichen Kontenarbeiten verobalter in Rorrespondent am gen Plate. Geff Angebote 24' 63 an die Grob. d. Bl

igung. Offerien erbeten unte Er 5813 an bie Groeb, b. Uit. Gin Madden fucht tot. Steftung

Maria Jochum, P 3, 9. Mietgesuche.

Wohl. Zimmer v. e. Dame ic 12/10 M. Gegenb n. R.-U Bepor

06, 3 Beibeibergerftraße finftigen Lebingungen ju vermilat. bei Beine im Laben. 2023

Repplerstraße 17119 Schone Bureaus mit fleiner

Wohnungen.

B 5, 14 part, 4 ginemer JB 7, 4

Belle-Gtage, elegante belle Wohnung mit 7 fconen, febr geräumig. Bimmern mit famtlichem Bubener per fofort ober fpater gu Raberes Contor, Gingang vom Sof.

C 7, 13 Wohnung, 2 Ruche, Spelfefammer und zwe Manfarben neift Rubeber au

Anguff ju vermielen. Raberen 1. Stort. 24380

ift eine febone Bunfaimmertvohnung mit Babes, Ruche mit Speifenfam., Manf. 20. auf 1. Juli bill, ju verm. 18004 C 8, 10s & Stort 2 Saupen simmer unb sedige in r

D 5. 1 an treien Bante Sairelage. Mab. 1 Er. ife. mere an enbige Leute fefart au n. 96-

laberes 10 3. 2. 2. 6

G8.213 H 1, 14 part, " Bimmer Bureau gerignet, fot, 1, m. 257 H 2, 9, 1. 64. 190

L 12, 8, II. Bab 3c. 3c. in Altermiete preid u vergebeit. 264 Raberes L 12, 3, über 2 Tre

L 13, 16 2. 510d. 3 St. M 5, 4 in Rudje a verm.

N 4.6 St. 3 Bim, u. Ritche per 1

05.8 t leeres gr. Simmer bei Burdhardt, 2. St

Bel-Etage P 7, 15

(Beibeibergerftrafte) PURE MANAGE STATE OF THE PARTY.

@ 3, 19

R 7, 10

Bimmer u. Ruche fot, 2 gim Ruche auf 1. Mug. ju berm aberes bei Belichner, 3. Gt

f Sten. n. Rubell., auf Wan auch Bureau u. Magagin per Off in v. Nab. part. 56

S 6, 26. Friedrichsting T 1, 13 nung, 4 Simmer Riche u. 3nb. ber t. Off. 5. bern Rich. 4. Stod. rechts. 569

T 6, 39

Bohnung, 5 Zimmer, Mar jarde n. Ruche per 1, August a. ju vermoeten, 579 U 2, 2 schour augelcht. Worden, mer is, Rubeo, per 1. Off. pu v. Mabries 2 It. rechts. 8708

Bim, n. Rfice an ruh, Lente n peroj. Diah U 4, 10, pt. 2004

Rab. Windeafer. 7, 4, St. r. Wolft. 7 8 Bim. Bohn. oft 1. Oft 10 veron. 26581

probered parierre.

U 5. 20 Sochpatt., B groß bie 4. Sioc., b Bim. n. Rüche, fo wie 4. Sioc., Bim. n. Rüch per 1. Oflober in berm. vess U 5. 27 3. Clod. ichone per I. Oftober ju verm. 628 gugartenftrage 15, icone Augartenfir, 61 mehrere 1, 2

u. Ruche ju bermieten. 5485 giphornfer. 19, 2 ur. ichone a gim gi Ruche, Clojet, Gal, Abidiub per 1. August zu verm. Angfunit im Laben. 5018 Beethoueuftr. 3 Berfebung

ochereganie I Zim. ISobn. mit Zimmerwohnungen! Briedrichsplan 9 Rofengarten n. 4. Stoff ju vermieten. 28408

Friedrichspl. 16 anguna-Lieboge, berrichmitt.

Contarbille, 20 4 7:

Nouhau Kepplerstrasse 42, plat und Festhalle, ab 1. Gep tember gut ausgeliattete Woh

nungen von 4 u. 8 Zimmern je mit Bad ic. zu verm.; auch Laden mit Zimmer ic. Näderes Herm. Schmitt & Co., Bureau im Hof. Telefon 2708. Luifenring 5 & Stodt's grop

on und Bubeh, nen bergerichtet u bermieten. Rab, part, 4788 Louisenring, K 4, 12 4 Bimmer, Ruche und Bubehor per L. Oftober ob, rüh'r zu vermieten. 26298

Simmer mit Bubehör, neu. bergerichtet per 1. Offiob. ju ver-uteten. Raberes bafelbft. 2001s

Luijenring 46 Reubau, a. Stof. 2 Zimmer-Wohnung mit Kliche und Lu-bebör per I. Angun zu v. Sens Nab. Lutieuring «5a, parietre.

Louisenring 61 3. St., 8 Zimmer, Badesim. Ruche und Zubeh. p. 1. Oft. in verm. Zu erfr. 2. St. 10000

Neuer Stadtteil Lindenhof. n fcbne Simmer mit Balton

Ariedrichering, U 5, 16 Parkring 31 Q7, 14a & Sied, fcont 2 Treppen, 5 gimmer, Rache, um griedrichspart. 1. Stat 7 gim. mer ju vermieten.

6. Storf 5 Zimmer mit Zubebor, elegant uru ausgestattel, au ruhige Samilie fofort ober fpitter gu per mieten. Mutt. Burean im Dof.

Barfring 376 (done Balfonm., Sabez., Rüche, Speifet, Magdt. 22. p. fot. u. ipat. 3. v. Mab. part. 2002 Rheinparkfir. 3 Rimmer u. 3 Rimmer mit Bab infe an rubige Leute per ignift au permieten. 55

Werderfraße 33. Prodizolli Barterre-Wohnsung, beltehend in: 7 Jimmern, Babe-Jimmer, Lücke, I Compen er, ju verm. Goetheftraße 18

idden Wohnen, defigend int 4 Jumarn, Ridge, I Compe et. per L Cft. 3. v. — Rad. dei: Friedrich Mühler, D 2, 10. 20286 we inone 6-Rimmerwohnun jowie einige fl. Wohnung

Palbergfir. 87, 3. St. 56 Socheleg. 8 Bim.=Bohnung. n. B. Einge, in rubiger beiter res Rolengartenfer. 20,

Gine ichone Wehnung Viernheim, Cotte 3. Rübner in Bieenheim.

Möbl. Zimmer

B 7. 10 Parterre, ein mabl

part., rechts, I fcin mbl.

Bim. gu berm. K 1, 11 Bochpart, mit Bor-garten, * eleann mbl. gim., Salon u. Schlafzim, an beit foliben herrn fofort ob. ipater zu vermieten. 2001

K 2, 18 Ereppe, nach bem ein fcon mobi. Balfongimmer an bell. bereit ju vermieten. 5658 M 3, 9 1 Tr. p., ein fein mabl, u. Schrinfe m. Bent, 4. berm. 2881. N 4, 1 8 Er., fron mobi. Hingang per fol. an verm, 8711

0 5, 1 3 2r. lints, gut mist. Sern fafort in vermieten. 5878

P 3, 4 Moone und Schlaft immer m. fep. Ging. fof. an bell. Derru zu vermieten. P 4, 10 1 27 mbbl. Bim.

Q 5, 1 2 Er., ein igon mbl. mit ober obne Beif. 3. Drm. seit. gebend, fofort ju bermieten, Breis 14 Mart. 26482

Q 7, 24 \$ Penfion nachft b. Bafferturm bubid mobtieres Bimmer mit Schreibnich u. febr guter Genfion. Q 7, 24 Erepp, nache b. mobl, Bimmer mit Schreibifc und guter Benfton per folort zu vermieten. Teleph, Base, 6800 R 7, 6 3 Tr., gut ungen, nepbl.

U 2, 2 parterre linte, mobil.

U 6, 19 Ben. 101, 2, 0, 100

U 6, 29 mobil. Parterregim. Sidelsheimerfer, 8, 9. Stod. 6 mboi. Wohn- und Schleigimmer an einen ober 2 herrn per 1. Muguft in vermieten. 5919 Peinhanserftraße 18, ein fcbur mobil Batterreuten, 1 v. Gieg Schlaft, u. Salen, freie Bage, Babnb., ant. D., 10f. D. fp.

Schon mobl. Bim. ju berm. Rall. @ 1, 18, 8 Tr. 20129

fioff und Logis Brime boppelten Privat Mittagstijch

für Derren ju 70 Pjg. und Abendtisch ju 50 Pfg. Mittgestisch von 12-2 Uhr. Mittagetisch von 12-2 From 3. 2000, P 2, 31/1

50 Bjennig monatlic. Tragerlobn 10 Biennig.

Durch Die Post bigogen intl. Bofts ruffching M. 1.91 pro Quarioi.

Telephon: Redaftion Rr. 377.

Mannheimer Journal

Amfs= und Kreisverkündigungsblatt.

Die Rettame-Belle . . 60 .

Die Rolonel Beile . . . 20 Big.

Nr. 135.

Montag, 10. Juli 1905.

Expedition Dr. 218.

Befanntmachung.

Den Unfauf rheinifch belgifcher Stutfohlen betr.

Rr. 974071. Der Untauf von Stutfohlen bes falte blatigen Schlages in ber Rheinproving begm, in Belgien wird in biefem Jahre nach Mangabe ber nachftebend abgebrudten Bestimmungen burch ben Berband unterbabifcher

Pferdezuchtgenoffenschaften bewirkt werden.
Die Anmeldungen der Bestellungen haben längstens bis pflichten (Revers):
zum 30. Inti de. 36. bei dem Bezertsamt zu erfolgen und muffen enthalten:
2. Dasselbe ni

Rame und Mohnort ber Besteller. Eine Augabe, welcher Alet das bestellte Fohlen fein soll und welchen Betrag dasselbe tosten darf. Je nach Bestellung sollen angesauft werden: a) schwere rheinisch-belgische Stutsohlen zu einem Breis von etwa 1000 Mt. und darüber

leichtere rheinifch-belgifche Stutfohlen gu einem

Preis von etwa 800 Mart. 8. Gine Ertlarung, bag ber Besteller mit ben meren enthaltenen Bestimmungen einverftanden und ins er fondere die unter Biffer 7, 9 und 10 ber e ben aufgeführten Berpflichtungen burch Mustellung eines Reverfes einzugeben bereit ift.

Mannheim, ben 6. Juli 1905.

Großh. Bezirtsamt : Bang.

Bestimmungen

pach welchen im laufenben Jahre mit floatlicher Unter Rugung taltblatige Stutfohlen gum Antauf und gur Ber-

Der Anfauf gefchieht burch ben Beiband unterbabifcher Pferbejuchtgenoffenschaften und unterliegt ber kontiolle bes technischen Beamten für Pferbezuchtangelegenheiten im Großh. Minifierium bes Junern.

Be nach bem Unlaufspreis werben bie Fohlen in fol-

gende Rotegorien eingeteit: 1. Schwere rheinich-belgische Stutsoblen ju einem Preise von etwa 1000 MR, und barüber; 2. Leichtere rheinischelgische Stutsoblen ju einem

Preis von etwa 800 Mt.

Die Preise von eine Bod Di.
Die Preise verneben fich loco Heibelberg, wo die Johlen seitens ber Besteller ober deren Brauftragten absanden sind. Die vom Besteller gewünstate Farbe wird mar beim Unsauf tunlicht berücklichtigt werden, doch ist ber Besteller zu Abnahme bes gobiens auch dain geshalten, wenn die Lieferung der gewünsichten Farbe nicht möglich war.

falls nicht alle Bestellungen berfidfichtigt werben tonnen, werben bie ausfallenben Besteller burch ben lechnifchen Beamten bes Gr. Minijieriums des Innern begeichnet.

Die Grobb. Regierung tragt bie Roften bes Antaufs ber Stutfohlen in ber Rheinproping begw. in Belgien.

Die Grofib. Regierung bestreitet ferner poricumweife ben Unfaufepreis ber Stutfohlen; ein Drittel begielben ift fettens ber Besteller begio, ber Uebernehmer innerhalb 14 Tagen nach ber Uebernahme bes Stut'oblens, bas sweite Drittel ein Bahr und bas leste Drittel gwei Stabre nach ber Uebernahme an bie Raffe für Gewerve, Band-wirtichaft und Statiftit jurudzugahlen. Bur richtige Gin-baltung ber Bublungstermine find gablungefähige Burgen und Gelbfichulbner zu nellen.

für tabellos gehaltene Stutfohlen wird, wenn fie ber Pramitrungstommiffion bei Gelegenheit ber Pramitrungstagfahrten vorgeführt werden, je nach Befund ein Raufpreisnachlas gewahrt. welcher für rheinifch-belgische Stutoblen im Jahre 1906 10%, im Jahre 1907 0% und nach Borftellung ber Stute mit einem gweiten Gobien 4% bes Uebeinahmepreifes ber Stute betragen tann,

Die Berteilung ber Boblen erfolgt in Deibelberg. Drt und Stunde ber Berteilung wird ben Beftellern von Bintfoblen burch bas Begirtsamt rechtzeitig befannt gegeben. Falls die Beiteller nicht felbft jur Berteilung erscheinen, baben fie eine geeignete Bertonlichteit mit schriftlicher Bollmocht zu ihrer Beitrefung bei ber Berteilung bezw. Berftrigerung zu entsenden. Erscheint der Besteller weder selbs, noch labt er fich vertreten, so ift er verpflichtet, bas ibm von bem Bertreter bes Minifteriums jugemiefene Boblen gu bem pon jenem boftimmten Raufpreis gu über-

Die Beiteilung ber Fohlen geschieht in ber Beife, bag bie Untaufstommiffion unter Leitung bes Berbands-prafibenten und im Benehmen mit ben Obmannern ben einzelnen Befrellern Die Fohlen guteilt. Im Falle ein Be-fieller fich meinert, bas ihm gugeteilte Gobien gu übernebmen, fo entscheit ber Berbandsprafibent, ber technische Beferent fur Pjeebezochtungelegenheiten im Gr. Ministerium bes Innern, bezw. beren Bertreter und ein vom Berband ju bezeichnenber Obmann, ob Die Beigerung begrundet ift und bem Begehren ftatigegeben werben tann. Diefem Schiedsfpruch bat fich ber Besteller zu unterwerfen Deht auf biese Weife ein Fohlen nicht ab, so wird es

ofort ober fpater meifibietend verfteigert, mogu auch Dichtbefteller jugelaffen werden. Der Mehr- ober Minbererlos mirb bann auf bie übrigen Goblen repartiert. Berband nicht in ber Lage fein, Die Bertetlung porgumihmen, fo erfolgt biefelbe burch ben technifchen Referenten im Bege ber Berfteigerung.

Die etwaige Berfteigerung findet in folgender Weife ftatt: 1. Das erftmalige Musgebot erfolgt gum Anfchlags.

preife bes vetr. Foblens. Der etmaige in einer Rlaffe fich ergebenbe Webrerlos miro nach Maggabe ber Steigerungspreife an Die Steigerer gurudvergutet, einen etwaigen Minbererlos haben biefelben nach bem gleichen Bagftabe

gu erfegen. Jeber Besteller ift perpflichtet, fich an ber Ber-fleigerung mangeblich feiner Bestellung zu befeiligen. Die beiben letten Biere werben ben burch bie Berfleigerung noch nicht verforgten Beftellern burch bas 5. Werben bie Foblen im Berfteigerungewege nicht

famtlich abgeseht, so find die übrig gebliedenen nach Maggabe der Bestellungen von denjenigen Bestellern ju übernehmen, die der ber Berfleigerung Fohlen entweder nicht ader nicht in der bestellten Bahl erworden haben. Die Zuteilung geschiedt in diesem Falle durch das Los und gilt als Kauspreis der Inschlagspreis des betr. Fohlens.

Der Uebernehmer bis Stutfohlens bat fich gu ver-

F. Das Fouten traftig zu nahren und gut aufzugieben; 2. Dasfelbe nicht, ebe es 21/2 Jahre alt geworben ift in befchlagen ober gur Arbeit zu verwenden;

3. Dasfeibe fpate eine im Alter von 4 Jahren gur Buarung einem mit Sigatonnerftfigung gehaltenen Geran gleicher Juchtrichtung gegeführen und baef ihr no gun Grotritt ber Zuchtentauglichfeit

4. Das nobl n begm bie Stute nur an babifche Buchter, wei de bie biet augeführten Berpflichtungen überrebmen, und auch bann nur mit Genehmigung bes B. Blimftertuns bes Innern ju veräußern; b. Las Robien be,m bie State in bas von Gr. Begirts-

t erargt geführte Begirfeguchtregifter, begm, wo eine heidenndigenoffenschaft besteht in das Zuchtregifter bereit Genoffenschaft eintragen ju laffen und bom gefoblen, von einer Beraufterung ober einem Togestall ber Stute bem Gr. Begirtstierargt begir.

Dem Vorkand ber Buchtgenoffenschaft gwede Ein-ten-o in das betr. Biegifter Anzeige zu erftatten; Das Robien beim, die Stute alljubrlich bis zum is niellt ber Buchtuntauglichkeit ber figatlichen Bramitrungekommission vorzusühren,

Das Bitinisterium bes Innern versichert bie Fohlen für die Beit eines Jahres vom Tage der liebernahme von Seiten des Beftellers ab gerechnet, bei der babischen Pferdeversicherungsauftalt und übernimmt mahrend dieser Beit die Berpflichtung bes Berficherungsnehmers der Unftalt gegenüber

Die Roften ber Berficberung (Bramie) werben bem Raufpreis (Nebernahmepreis) bes frohiens zugeschlagen, Bur ben Berlift eines verficherten Foblens wird vergutet:

a) Wenn basfelbe verendet ift, 80 par, ber Berficher-

b) wenn es wigen ganglicher Unbrauchbarteit ober in Soige eines erlitenen Unfalles mit Genehmigung bes Winifteriums bes Jamern geibtet wird und bie Totung erfolgt ift, 60 pl. ber Berficherungsfumme. Dabei in ber Befit ir berechtigt, bie etwa verwend. baren Teile bes Pferbes für feine Rechnung gu ver-

Die vorbezeichnete Enficabigung wird von ber Bferbe-verficherungenntalt an Die fraffe far Gewerbe, Bandwirt-ichaft und Statiftid nusbegablt und von letterer gundchit jur Dedinig ber noch gusftebenben Raufpreibraten verwendet, woburch bie Schuld bes liebernehmers an bie Kaffe filr Gewerbe, Canbwirtschaft und Statiftit fich um ben Betrag ber gewörrten Entichabigung verminbert. Ueberfteigt die Entsichäbigung bie Refticulb, fo wird ber Mehrbeirug bem bes neffenben Jach er burch bie Kaffe für Gewerbe, Landwirts date und Storiftit bar ausbezahlt.

fir nach Ablauf biefes einen Berficherungsjabres einstetende Schaenfälle kommt bas Mintsterium bes Innern in keiner Weife under auf, und werden bebalb die betreff. Gobienbeitger in ibrem eigenen Interesse darauf aufmertjam gemacht, des Bericherung und vor beren Ablauf bei ber babischen Alexbergeischerungsanftalt zu erneuern.

Der Uedernehmer bezw. Besthet des Fohlens ist nach ben Bestimmungen der badichen Berdeversicherungsanstalt für die Zeit, wahrend welcher das Johlen der der Anstalt versichert ift, ferner verpflichtet:

1. Dem Fobien forginleige und gute Bebandlung ju Teil merben gu laifent : 2. Ban jebem Erkruntungsfall ober jeber Berlegung bell Fohlens fofort bei bem wahrnebmbaren Eintritt ber Erfrantung ober Beilehung ben Großt. Begirfstlerarzt jur Behandlung berbeiturufen und bas Bferb nach beffen Anordnungen ausgiebig und auf eigene Roften behandeln gu laffen;

8. Bon bem Berenben ober Berunglilden bes Fohlens fpateftens innerhalb 24 Stunden bem Grofib. Begirtes tierarst Ameige gu erftatten, welch' leiterer biele Um-gelge auf furgestem Bege bem Groft. Ministerium bes Innern übermittelt.

Bis jum Eintreffen bes Begirfotiergrates, melder je nach Lage beb Falles nach eigenem Ermeffen eine Gektion vornimmt, muß ber Rabaver eines verenbeten Foblen unverändert bleiben. Die Koften ber Gektion allen bem Befiger gur Baft

4. Das foblen bem Begirfstierargt ober einem anberen approblerien Tierarft auf bessen Bertangen gu jeber Beit vorzuführen.

Benn bie Bferbeverficherungsanftalt bie Bablung ber Berficherungelumme wegen eigenen Berfchulbens bes goblen-beftgers in Folge Richterfüllung ber unter Liffer 10 ge-nannten Berpflichtungen verweigert, wird ein Raufpreisnach-lag vom Winisterium bes Innern nicht gemährt.

3m Falle ferner bie in Borftebenbein unter Riffer 9 unb 10 aufgeführten Berpflichtungen von bem jeweiligen Befiger bes Foblens begim ber Stute nicht eingehalten merben, tann berfelbe aufer jur gangen ober teilweisen Ruchgabluma ber erhaltenen Raufpreienachläffe unb etwaigen Staatspramien gur Entrichtung einer Ronventionalftrafe bis ju 80 Mar

Befanntmachung.

Die amtliche Lehrerfonferen;

betreffenb. Ber, 16825. Wegen ber amtlichen Ronfereng für fanstliche

Lehrfrüfte bes Mmisbezirts Maunheim fallt am Dienotag, ben 11. Juli

bet gefamte Unterricht an ber Bolles u. Bargerfdule, fomte an ber Rnaben Bortbifbungofdule unb ber Saushaltungs. fdrule aus.

Manmbeim, 7. 3ufi 1906, Das Bottefdutreftorat : Dr. Gidinger.

Weinetikette Dr. H. Haas'ache Buchdruckerel

handelsregifter.

Bum Sanbeibregifter 9ibt. B Band II, D. B. 37, Pirma Berner & Nicola Germania . Miblenmerte Mann beim und Redargemund Befellicaft mit beidrantter haftung" in Maunheim muche bente eingetragen:

Rach bem Beichtuffe ber Ge fellichafter . Berjamminung nom 27. Juni 1905 foll bas Stamm fapital um 500000 MR. erhobi werben; bieje Erhöhnug bat ftattgefunben, bas Stainmfapital beträgt jest 2000 000 Mart. Durch ben Beichlug ber Beellicafter - Berfammlung vom 27. Juni 1905 wurde & 3 Abf. 2 bezitglich bes Geichaltsjahrs, g 9 bezinglich ber Berfingerung pon Geschäftsanteiten, § 10 Abi. 3 unb & 22 Mbf. 4 bes Bejelijchafts. vermage geanbert und gu § 5 emiprechend ber Grobbung bes Stammfapitals fowie gu & 6 entiprechend ber llebernahme ber neiten Stammanteile fe ein Bujat beichloffen. 6285 Wannbeim, 8. Juli 1905.

Grofth. Amtegericht I.

fionkurguerfahren. Do. coot, In bem Ronfurd-eriabren über bas Bermogen veriabreit über das Germögen des Miegander Deffel, Erfen wert, Germann in Labendung ist zur Abendung in zur Abnahme der Schlieferechnung des Bewonlters und zur Weichlungsbing der Gläubiger aber die Erflattung der Auglieder des Edianisterung an der Auglieder des Edianisterung abriefen des States der Schlieferen der der Schlief

ptontag, ben 31. Ann bormittage 10 Uhr ver be i Umregenchie bierfelbft — II. Stod, Zimmer Ro. 20. Branchein, ben 7. Inti 1908. Montag, Den 31, Juli 1905,

Der Gerichtefdreiber Grobb. Amtagerichte 8:

Bekauntmachung.

Rach & 2 und 24 des Tabaf-leusigelepes, nun jeder Tadab-flanger, b. b. jeder Inhiber sies mit Tabat bepflangten Frandflickes die depflangten Frandflickes die depflangten Frandflicke einzeln nam tier Lage und Groje genner angeben. Dies ift auch bann notig, wenn er bei Tabnt gegen einen bei fimmiten Anteit ober unter guftigen Bebingungen burch einen ut. Die Unmeibung in bei ber lenerbeborbe por bem 16, Juli pillig unbgegen Bei feinigung eingureichen. Die Borbrude in ben Kuntelbungen briten für alle auf babildent Geber gelegtnen Grunbflude bei ber Steutenmehmerei bes Wohnores bes Pflampers in Emplang genommen werben.

Die erft nach bem 18. Juli berstauten Gernebeilde malten ber bei auch bem 18. Juli berstauten Gernebeilde malten freiens am beiten Loge nach ben Beglinn ber Berstautung auszemalbet werben.
Telle jede Gemarkung, auf ber

Die Unmelbungen, bie bis gun verwere und etrung abureren.
Die Annetbungen, die die zum
15. Juli erfolgen, bie die zum
200 der Stenereinsehmeren des
Wohnories des Bhangers abeichmatte ben Memartung des
Wohnories des Affanzers augemeldet werden, wahrend die Anmeldingen über Krundflick mit
Tabalfplanzumen auf denuchtlick mit
Tabalfplanzumen auf denuchbarien Gemerfungen dei der
Tenereinnehmere des Pfannungsortes abzugeden find.
Kurdie in einem andern Bundenacht gelten die Ansohnungen
bei dort untändigen Behörden.
Die Beichningung, die det
Tabalfplanzer über seine Anmelbung von Stenereiherer ere
hält, ist iorgisting aufgabewahren.
Die Bürgermeibernanzer werden

Die Bürgermeilterunter werben erfucht, Borfiebenbes unvergüglich in eribublicher Weife in ihren Bemeinben befannt gu geben. Manubeim, ben 8. Juli 1005.

Großb. Sauptfteueramt:

Feuerwerk!

filt Geftlichtriten, Ausflüge, Bafferpartien ve. se. liefert: Wenerwertstorber

geber Mrt, Gafelu ac. Erofe und fieine Runftfeuerwerfe nach Programm, Bengalifche Beleuchtungen

und überminmt bas iadman Q 2, 16 grif Beit Q 2, 16.

Güterrechtsregifter.

Bum Garerrechesregifter Banb VI murbe bente eingenagen; 1, Geite 247: Benber,

Beinrich Abant, Safenarbeiter in Mannheim und Roja Katharina geb. Samarb, gefdiebene Chefrau bot Rarl Fertig.

Rr. 1. Durch Bertrag wom 15. Juni 1905 ift Gatertrennung pereinbart.

2, Geite 248; Bubler, Johann Beinrich, Wapfer in Geubenheim und Charlotte geb.

Rr. 1. Durch Bertrag wom 15. Juni 1905 ift Gitertraun. ung vereinbart.

u. Ceite 249: Bartmann, Gwald Ottomar, Arditeft in Manubeim und Senviette Raroina 3ba geb. Teichmann.

Rr. 1. Durch Beetrag won 21. Juni 1905 ift ber gefestiche Gaterftanb ber Bermalnung unb Rugniegung gemäß 88 1969 ff. B. G. B. verreinbart.

4. Seite 250: Saalfelb, Mar. Danblungsgebilfe in Manuheim und Clara geb. Straug.

Dr. 1. Dnich Bertrag pom 28. Juni 1905 ift Gatertrennung vereinbart.

5, Seite 251: Dofmann, Batob, Schutzmann in Maunbeim und Ratchen geb. Fügen, Rr. 1. Durch Bertrag pom es, Juni 1905 ift Errungendaltegemeinfchaft vereinbart. 6. Geite 258: Engel, Cheiftian, Stellenvermittler in

Maunheim unb Anna geb. Dr. 1. Durch Bertrag wont 19, Sinnt 1905 ift Gittertgente

ung pereinbart. Maunteim, s. Juli 1908, Gr. Amisgericht I.

Handeloregifter.

Bum Danbeleregifter Mbt. B. 8b. IV, O.H. 45, Firma "Unthragit-Robien. unb Roft. Berte Gefellicaf: mit beidrantter baftung" in Rheimen wurde beute etingetragent Carl Blinting ift als Geichafte. fübrer ber Gefelifchnit ausgefchieben, Ebuard Gebharb, Raufmeann in Mannheim ift gum alleinigen Geichairbiührer bestellt, Mannheim, ben 8. Juli 1905.

Grobb. Umtogericht I. Pereinsregifter.

Bum Bereineregitter Banb IL D.B. 86, "Bereinigung ber Rubuftriellen von Maunbeim. 3ubuftriebafen- unb Batbhof" in Mannheine murbe 6183 beute eingefragen:

Sans hering ift aus bem intb Spielmener, Direfton in Dianubeim, ift als meiteres Boriandmitiglieb gemablt.

Mannheim, T. Juli 1905. Groft. Amisgericht I. Bereinsregifter.

Bum Bereinsregifter Et. II. D. S. 27, Eurnverein Danne h e i m" in Mannthelm murbe beuti enigetragen:

Billbelm Bent und Beinrich Fohnenm find aus bem Borftanb ausgeichieben. Bauf Rermas, Brofurift in Friebrichalelb ift als Borfibenber, Rail Groß, Rauf. mann inMannheim als I. Schriftmart in ben Borftanb nen ge-

Mannheim, ben 7. Juli 1905, Gr. Mmtegericht I.

Steintoblenlieferung.

Dal Grang, Bürgerhofpital babier bebart ihr ben Winter 1905/00 girfa 1000 Bentner Rubres Steinfoblen, befter Cualitat, beren Liegerung im Submiffonumege vergeben wer-

den joll.
Angebote hierans wollen mit ber Aufricht "Sceinfohlen-lieserung" verleben bis Precitag, 14. Juli de, 36., vormittage is Uhr, beiber hofpitalverwaltung f. 6,4/8 eingreicht werben, bei wilcher

nuch die Lieferungsbebingungen eingesehen werben fonnen. Mannheim, ben 28. Juni 1906. Der Etiftungerat :

10,000/419 Dollanber.

115. Jahrgang. Handeloregifter.

Bum Sanbeldregifter, Itht. A. murbe beute eingetrogen:

1. 29. I, D.-J. 184, Firma 8. be 3ong" in Mannbeim; Benjamin Ullmann in Manne beim ift als Brofurift beitellt.

2. 8b. II, D.B. 284, Sirma "Jacob Loeb" in Mannheim; Diag Borb ift geftorben, bas Geicaft mit ber Firma auf Galn Lividin, Kanfmann in Wann-

beim fibergegangen. Der Uebergang ber in Dem Betriebe bed Weichaits begritnbeten Forberungen und Berbinbeich. feiten ift bei bem Erwerbe bes Gefcafts burch Sain Liofdin ausgeschloffen. Geichaftszweig:

Betreibeagening, 0. 86. III, O.-3, 178, Frema, Milfabt & Mayer" in Diannheim : Rart Mager Reinach Raufmann in Mannheim ift in bie Gefellichaft als perfonlich haftenber Gefellichniter eingetreten Die Brotura bes Rari

Mayer-Reinach ift erfofden. 4. Bb. IV, D.B. uss, Birma Chriftian Gillib! in Manne beim: Das Gefchiet ift mit Birfung vom 1. Juli 1905 pon Chriftian Sillib auf Abolf Rarl August Dittmar, Buchhanbler in Manubeim fibergegangen, ber es unter ber Firma Ebriftian Gillib Radi." weiterflifet. Der Hebergang ber in bem Betriebe bell Beichatts begriftibeten Forberungen unb Berbinblichfeiten ift bei bem Ermerbe bes Gleichaits burch Ditte

mar anogefchloffen, 5. Bb. VI, D.B. 75, Firmit A. Ranen senior in Blann. beine Morip Rauen, Kaufmann und Alfred Mauen, Kaufmann, beibe in Manufetm, find mit Wirfung vom 1. Juli 1005 als perfontich haftenbe Gefellichafter n bie Gefellichaft eingetreien; mit Wirtung vom gleichen Tage ind heinrich Rauen und Milgelm Mauen aus ber Gefellichaft ansgetreten. Die Profura bes Maris Ramen und bie bes Alfred

Ravien ift erlofchen. 6. 25. VI, O.-B. 194, Birms Ball & Gepfi" in Mannheiner Die Wefellichaft ift mit Wirfung vom 1. Juli 1005 aufgeioft und bas Weichaft mit. Aftioen und Paiftven und famt ber Firma auf ben Gefellichafter abam Went übergegangen. Gefaäfis,weig: Rolonialvoaren en

7, 28. VII, D.B. 176, Sitma, Dagobert Bablburg" in Mannheim: Die Firma ift geanbert in: "Bagiburga Gie." Offene Sanbelsgefellichaft.

Sigmund Nathan, Ranfmann orftande ausgeschieben. Berne bin Beibelberg ift in bas Weichan als perfontich haftenbir Gefell. fchafter eingetreten. Die Wefelle dait bat am 1, Juli 1900 ber

> 8. 20 IX, D.B. 91, Firma Mager-Dintel in Mannheim: Bilbelm Wager-Dintel ift geforben; an feiner Stelle ift feine Birme Mathitbe geb. Manet in Mannheim als perfonlich haftenber Gefellichafter eingetreten. Bilbeim Danger-Binfel Bitme tit non ber Wertretung ber Gefellicat nub Reichnung ber Pirma ausgeschloffen.

> 9. 8b. X. D. B. 156, Wiema Battlehner & Cie" Maunheim: Die Gefellichaft ift aufgeloft, bie Firma ertolden. 10. Bb. XI, D. B. 151, Frum

"Bes Brunehild" in Mannbeim: Leo Brunehild Chefrau, 3ba geb. Guggenheimer in Mannheim, ift als Brofurift

11. 85 XI, D.-B. 180, Firma Leopold S. Rabn' in Mannbeim. Inhaber ift : Leopolb Rabn Raufmann in Manuheim. Gefcaftszwein: Saubel in Rob. iabafen.

Mannheim, ben 8, Juli 1905. Grobb, Mintegericht I.

Stroh- und Filzhüte rep, pon 50 Big, an austa II 4, 30 Moorf Rafte II 4, 20.

Befannimachung.

ferctul. Köfertbal-Restaran-Bolthbal) 600 Berjenen, barunt Kinder unter 1 Jahr 214 und von f.—16 Jahren 96. Ani 1000 Ei roohner und das Jahr berechnet ergiedt fich eine Sterblichte pon 20 gegen 19,2 im J. Bierteljahr 1905 und 20 8 im 2, Biette

In anfledenben Rrantbeiten find gefiorben 6 gegen 1 im 1. Biertelfage1905

Benchhmiten Rehitopifroup Bungen u. Rehlfopftuberfuloje 90 . 16 . . Berbanungbitorungen ber Untereinjahrigen 82

Im Allgemeinen mar ber Stand ber bifentlichen Gejundbeit in unferer Stadt im 2. Bierteigabr 1005 ein gunftiger. Bemertbar machte fich bereits bie mit ber junehmenben Sommermarme fter genbe Sterblichteit an Berbanungsftungen ber Untereinfahrigen. Mannheim, ben 9. Juli 1905.

Der Groth. Begirfsargt I. - Bich.-ftat Dr. Rugler.

Abeinschiffabrt.

Rachflebenbe Befanntmachung bringen wir gur Renntnis ber Schiffahrtemtereffenten. Mannheim, 8. Juli 1905.

Gr. Rheinbau-Infpettion : Rupferichmib.

Bekanntmachung für die Pheinschiffahrt.

Das babifche Bionier-Bataillon Rr. 14 in Rehl wird in nachter Zeit folgende Ueberbruchungen bes Rheins vornehmen: 1) am is., 12., 21. und 22. Juli b. 38. etwa bei Km 122,5

(cijajiifa).
2) am 25. Juli beim "Christian" Km 114 (els.),
3) am 26. Juli beim Altenheimer-Hof,
4) am 28. Juli und am 1. August bei Marlen,
5) am 4. August bei dem Wasserübungsplatz am Schloß-Jocelstops oberhalb Rehl.
Sämtliche Brüden mit Ausnahme der am 28. Juli und

4. August werben von etwa 11 Uhr pormittags bis 2 Uhr madmittags gefchloffen fein.

Die am 16. Juli und 4. Anguft geschlagenen Bruden bleiben bis jum nachften Morgen fieben. Wahrend bes Brudenschluffes in bie Durchsabrt burch bie Brude nur dann gestattet, wenn der hierfür im Sahr-masser geöffnete, etwa 26 m breite Durchlaß beiderfeits mit einer rot-weißen Flagge bezeichnet ist. Far fleinere Fahrjeuge werden Durchschlupfe am Ufer angelegt.

Esabrichnuer obere und unterhalb werden ausgestellt. Gemäß § 4 Jiffer 9 ber Rheinschlifabris Bolizeiordnung haben die Schiffabritreibenden zur Verhütung von Beschätigungen und Unfällen der vorsiehenden Anordnung. fowie den besonderen örtlichen Weitungen des Uedungs-Rommanbod und ber Wahrichauer Folge gu leiften. Offenburg, ben 8. Juli 1905.

Gr. Rheinbau-Jufpettion.

Rheinschiffahrt.

Raditebenbe Befanntmachung beingen wir gur Renntnis ber Schiffahrteintereffenten. Mannheim, 8. Juli 1905.

> Gr. Abeinbaninipettion. Empferidymid.

Befanntmagung für die Abeinfoiffahrt.

In ber Beit vom 18. bis einschlieftlich 24. Juli und vom 3. bis einschliestlich 7. August d. 35. wochentäglich von 6 Uhr vormittags bis eiwa 1 Uhr nachunttags finden auf der dadischeistlichen Rheinstrede ungesähr 600 Meter oberhalb der Straßenbrücke Straßdurg-Kehl seitens des L. Eliässischen Pionierbataillons Ar. 19 in Straßburg Bradenfcligabungen ftatt.

Ueberbrückungen best gangen Stromes, wobei ber Schiffs-und Flohverkehr zeitweise gang unterbrochen ist, finden in ber zeit vom 3. dis 7. August statt. Babrend bes Brückenschlusses ist die Durchsahrt burch bie Brücke nur benn gestattet, wenn ber hiefür im Fahr-wasser geöffnete, etwa 80 Meter breite Durchsah beiber-telis mit einer rotemelien Tlagen bestellt.

feine mit einer rotweißen Flagge begeichnet ift. Riesichiffe tomen nötigenfalls nach vorheriger Benach-richtigung und Genehmigung ber Leitenben an ben Ufern gwischen ber erften und zweiten schwimmenben Unterftungung auf eigene Beraniwortung und Gefahr unter ber Bruden

Un ber nicht geschloffenen Brude burfen im übrigen Babrgeuge vorbeifabren, folange eine rot-weiße Flagge

ben Fahrgenge find an ber Abzweigung bes fleinen Rheines

Gemäß & Biffer 9 der Rheinschiffahrts Bolizeiord-nung haben die Schiffahrttreibenden jur Berhatung von Beschäbigungen und Unfallen ber vorsiehenden Anordnung, fowie den besonderen örtlichen Weilungen bes liedungs-Rommandos und ber Bahrichauer Golge gu leiften. Offenburg, ben S. Juli 1905.

Gr. Rheinbaninipettion.

Dresdner Bank.

Drasdan, Berlin, Frankfurt a. M. Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Mannheim, Chemnitz, Zwickau, Piauen i. V. Altons, Lübeck, Emden.

- Versicherungs-Abteilung.

Unser Pramien-Tarif für Auslosungs-Versicherungen, umfassend die im August er. zur Verlesung gelangenden ver-sicherungsfähigen Wertpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch sugesandt. 57838

Dresdner Bank.

Universitäts-Bibliothek Heidelberg.

Wegen ber Borbereitungen zu bem Ansang August bes ginnenden Umguge in bas weue Bibliothelsgebäube muffen alle nach auswärts entliehenen Werke bis spatestens 22. Juli jurudgeliefert werben,

Blom 16. Juli bis nach Bollenbung bes Umjuges können Leibgesuche nicht mehr berücksichtigt werben. Deibelberg, ben 8. Juli 1906.

Großbergogliche Direttion

Sauszinsbücher in bellebiger Stüde

Dr. B. Baas'iden Buchdruckerei G. m. b. S. Gigentumer Ratholifches Burgerb ip ital - Beramworilicher Rebaffent: & rang Rircher, - Drud und Berirlet: Dr. D. Dago'iche Bumpenderes W. m. b. D.

Auf Grund des in Nr. 289 dieses Blattes vom 26. Juni 1905 veröffentlichten Prospektes, sind

M. 24.000.000.— neue Aktien

unserer Bank

4000 Aktien Serie XI Nr. 72669-76668 zu je M. 1000.-20000 Aktien Serie XII Nr. 76669-96668 zu je M. 1000.-

zum Handel und zur Notierung an der Börse zu Mannheim zugelassen.

Mannheim, den 10. Juli 1905.

Rheinische Creditbank.

Auf die vom II. bis 13, Juli d. J. (früherer Schluss

vorbehaltan) zur z eineng gelangenden:

nehmen wir Anmeldungen zu Originalbedingungen

spesenfrei entgegen.

Mannheim, den 10. Juli 1905.

regene, nachfteber

ber Ansforberung jur Abgabe oon Geboten augumelben und, verm der Gländiger wodersprücht, gfandbatt zu machen, widerigen-talle sie der Festwellung des geringsten Gebots nicht berick-uchtigt und der der Perkeilung

Abrigen Rechten nachgeleht

Diejenigen, welche ein ber Ber-

leigerungenigegeintebenbes Recht ichen, werben aufgeforbert, von er Erteilung bes Zuichlags bie lafbebung ober einlitreiligt Eintellung bes Berfabrens beibeis willbem mittellung bei Berfabrens beibeis

Recht ber Berfteigerungserlöß an bie Stelle bes verfteigerten Wegen-

Beidreibnug bes gu verfteigernben

Grundind von Mannheim Band 256, Deft 28, Beffandsver-geichnis I.

Lagerd. De, stele, Gladenin-halt 5 ar 17 am Schwefunger-porftabt, Biebrofftrage Dir. 12.

Doiraite. Auf der Hofriges Webt: Gin nexplodiges Wohnhand mit L-Grienbetonfeller, els. Labolic, 1783k, abis. Labolic, 1878 a. Schähung IR. 186,000, Mannhenz, ben 26. Mai 1905,

Großherzogl. Rotariat III.

ale Bouftredungsgericht: Dr. Gliatier. 57194

Imangs-Berfleigerung.

ianbes tritt.

Pfälzische Bank.

Spezial Möbelgeschäft Empfehle mich im Aufarbeiten von Polstermöbein.

sowie Aufpoliren. Moderner Anstrich von Küchenmöbel. Umtausch gebrauchter Möbel gegen neue Ware gestattet.

Möbelschreinerei Tob. Soyez, T 4, 30. Mannheim. T 4, 30.

___ Lichtheil-Institut Elektron N 3, 3, L

Elektr. Glüh- und Bogenlichtbäder, Massage, Elektro-Therapie etc.

Erfolgreich angewandt bei Rerven: u. Dustelleiben, Stoffwechfeltrantheiten, Gicht, 38chias, Rheumatise mus, Ungigefühle, Serztlopfen, Bellemmungen, Beichlechistrantheiten, Telbfibeftedung, Copficmer, offenen Beingefdwüren, Sautfrantheiten ac. Rabere Ausfunft erteilt bie Direftion

Heh. Schäfer.

Sprechstunden von 8-6 Uhr nachmittags, Täglich geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-1 Uhr.

befinden sich vom 1. Juli ab

7, 19, Hof.

S. Lindauer, Eisenhandlung

D 7, 19

D 7, 19.

Telephon 645. —

Chem. Waschanstalt Mech Teppich-Entstaubung Telefon 210

C1,7 P7,14a S1,7 Bismarckplatz 15/17 Jungbuschstr. 2

Hoflieferant Tadellose Arbeit Rasche Lieferung

Der Ronfursvermalter: Rangig, Rechtsammait.

Donnersiag, 13. Juli 1905, pormittage 9 Uhr,

Stabt. Sniebermalinng.

Schmucksachen

E 5, 1 am Fruchtmarkt E 5, 1

C. Fischel

dugen find 45 844 94. 89 97 unde bevorrechtigte Forberungen. Das Schliegerteichtle liegt mit ber Gerichtsichreiberei Abteilung II – bes Erobher-loglichen Untsgerichts Mann-

fleigen wir in bem garrenbo Rajerthal einen abgangior

werben fonell, fauber und billigit repariert, source

Uhrmacher. Tel. 3596.

Dienstag, 11. 3uft 1905, nachmittage 2 Uhr werbe ich in Raerthal an Ortu. Stelle mit Bufammen-Sberberkeigerung. funft im Rathaus gegen bare Bahlung im Bolliredungs-wege bijentlich verfleigern: 30 Saufen Gerfte.

Mannheim, 10. Juli 1905. Gerichtsvouzieher.

Imangeverfteigerung. Mittwoch, 12. 3mit 1905, nachmittage 2 Uhr, werbe ich im Panblofat Q 4, 3 bier gegen bare Rabiung im Bellfredungewege offentlich ver-

Betren und Mobbel aller Wrt. Bandmajdine, 1 Abfantma-ichine, 7 Carton Hatamedel, Blatter und Blumen it U. in. Wannheim, den 11. Juli 1905. Ropper, Gericktsvollzieher.

Wegen vorgerückter Salson Sonnen-Schirme für die Hälfte des Wertes. Herran-Entouteas. Grösstes Lager in Spazierstöcken. Kinder-Sonnen- u. Regen-Schirmen. Kolossale Auswahl. Damen-Entouteas spottbillig. Beauge schwarz u. farbig, schnell u. billig. Grone Habattmarken. 300 50015 Max Lichtenstein, pa, 8. chirm-Spezial-Geschäft ersten Ranges.

Grosser Erfolg. Alleiniger Engros-Verkauf:

E 1, 16, 1. St. Otto Hess, E 1, 16, 1. St. Erstes u. grösstes Mannheimer Parfumerie-Engros-Geschäft u. deren Detail-Verkaufsstelle C 1, 3 vis-t-ris Kanfhans,



Kopfwaschen für Damen u. Kinder Harrofege. Kopfmassage Zun Reinigen der Haare verwends ich meine voraugliche Eigelb-Sham Moderner Damen-Frister-Salon

D 3, 8, I. Etage. Heinrich Urbach, Sper.- Damen-Friseur Telephon 3808.



Ein sehr chancenvolles u. dabei billiges Los für Nur 1 Mark 45 te Gothaer

Geld-Lotterie 3338 Bargeld-Gewinne and eine Pramie mit zus

48000 Mk.

25000 Mk.

10000 Mk.

Lose & IM. (Il Lose 10 M.) Ports und Lists 25 Pf. extra bel Morils Hersberger, B 5, 17, Adrian Schmitt, S 4, 17, Leop-Levy, P , 5, Wilhelm Pialins, Schweizingerstr. 100, Andress

Für Damen! Fachschule

Juschneidekunst und amensohneiderer

Gegrundet 1890 VOT.

Johann Szudrowicz

Damenschneidermeister und Meisterschaftslehrer des Zuschneidens nach Mass, frei ans der Hand, ohne jegliche Hilfs-Apparate, Tabellen usw.

Mannhelm, N 3 No. 15. Prospekte gratis.

Perfekte selbständige Ausbildung gesichert.



(80

Be

聯

ba

fd

O. Fesenmeyer

P 1, 3, Breitestrasse. Jedes Brantpaar erhält eine reschnitzteSchwarzwälder Uhr gratis.

Eis wahrer Schatz Dr. Retau's Selbstbewahrung

MARCHIVUM